

2023 | 18. Jahrgang

JÄGERSCHAFT

Osterode am Harz

Titelthema: 45 Jahre Jungjägerausbildung in der Jägerschaft Osterode



DER JEEP® AVENGER

DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE JEEP®



Der neue Jeep® AVENGER ab 349,- € MTL. finanzieren.¹

Jeep®

Ein noch nie dagewesenes Abenteuer beginnt. Die Zukunft liegt in Ihrer Hand. Der neue vollelektrische Jeep® Avenger besitzt 100 % pure Jeep® DNA: Sein kühnes Exterieur fesselt auf den ersten Blick. Seine herausragende Performance begeistert nachhaltig. Nie war ein SUV vielseitiger.

Der erste vollelektrische Jeep® kombiniert die legendären Fähigkeiten und den unvergleichlichen Fahrspaß eines Jeep® mit zukunftsweisender elektrischer Leistung.

**Stromverbrauch (kombiniert): 15,7 kWh/100 km; Elektrische Reichweite (kombiniert): 394 km;
CO2-Emissionen: 0 g/km;*****

¹ Unverbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung für Privatkunden der FCA Bank S.p.A. Niederlassung Deutschland, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Avenger 1st Edition (15,7 kWh/100km; 394 km; 0 g/km)***: UPE des Herstellers i.H.v. 39.900,- € zzgl. Überführungskosten. Monatsrate 349,- €, Gesamtleistung 40.000 km, Leasingsonderzahlung 4.500 €, Sollzinssatz p.a. gebunden 0,85%, Effektiver Jahreszins 2,55%, Gesamtbetrag 21.257,34 €, Laufzeit 48 Monate. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu.

***Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis zum 31.03.2023 und nur solange der Vorrat reicht. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Ihr Jeep® Partner:

Autohaus
peter
GmbH

Hallesche Str. 102
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 612046

Danny.Kindervater@petergroup.de
www.autohauspeter.de



Grußworte	
Landrat Marcel Riethig	4
Präsident LjN Helmut Dammann-Tamke	5
Berichte Vorstand	
1. Vorsitzender Dr. Karl Schumann	6
Kreisjägermeister Dr. Karl Schumann	10
2. Vorsitzender Claus-Wilhelm Deig	12
Schatzmeister Kai Benjamin Mügge	14
Berichte Hegeringe	
Hegering Osterode, Tim Jonas Eickmann	16
Hegering Herzberg, Anja Schrader	18
Hegering Bad Grund, Alexander Blötz	20
Hegering Bad Lauterberg, Alexander Ehrig	22
Obleute	
Schießobmann Jörg Lüddecke	24
Hundeobmann Mario Weseler	28
Bläserobmann Michael Klutt	31
Obfrau Jungjäger Ruth Wemheuer	32
Neue Lehrgangsleitung	34
Jägerinnen / Jungjäger / Weiterbildung	
Jungjäger 2021/2022	36
Jungjägerlehrgang 2022/2023	37
Fang- und Fallenjagdseminar, Immo Ortlepp	38
Jägerinnentag 2022	39
Drückjagd Seminar Lena Bollmohr	40

Natur - Naturschutz - Jagd und Politik	
3. Platz für den Pirschpfad	42
Mitglieder der Kreistagsfraktionen zu Besuch in Aschenhütte	44
Neue Drohne für Wulften	46
Wildtiererfassung: Rebhuhn	48
Entwicklung der Harzer Luchspopulation	50
Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.	52
Streubstwiese und Biotopschutzfläche der JS in Wulften	53
Bilder aus den Revieren - Neuer Leserservice	54
Infos Termine Adressen	
Nachsuchenarbeit und Anerkannte Schweißhundführer	56
Schießplan	58
Nutzungsentgelte für den Schießstand Aschenhütte	59
Termine	60
Neue Mitglieder	62
Ehrungen Mitgliedsbeiträge verstorbene Waidgesellen	63
Anschriften Vorstand und erweiterter Vorstand	64
Kontaktdaten Jagdrecht Waffenrecht Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz	65
Annahmestellen im Landkreis Göttingen für Proben zur Trichinenuntersuchung	66
Schweinepest & Wildschwein: Hinweise zur Entnahme von Organ- bzw. Tupferproben bei Fallwild, Dr. Thomas Patzelt	67
Dank an die Inserenten Impressum	70
Lebewesen des Jahres 2023	71





Grußwort des Landrats Marcel Riethig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Jägerinnen und Jäger,

das Grußwort an die Jägerschaft Osterode am Harz ist eine gute Tradition, die mir wichtig ist. Gibt es doch mir als Landrat die Möglichkeit, die enge Verbundenheit und Wertschätzung zwischen Jäger*innen und Landkreis auszudrücken. Wir haben viele Punkte, in denen wir zusammenarbeiten, wie die Umsetzung des Waffengesetzes, Jägerprüfungen, Naturschutz, Umweltbildung, Themen der Land- und Forstwirtschaft und vieles mehr.

Der Landkreis Göttingen ist zu 45 % bewaldet, das entspricht einer Fläche von über 790 Quadratkilometern. Die heutige Kulturlandschaft ist das Werk von uns Menschen und somit von uns zu verantworten. Die Jägerschaft steht dafür, das Gleichgewicht in der Natur zu bewahren. Wir als zuständiger Landkreis Göttingen fühlen uns dabei jederzeit und gerne an Ihrer Seite, um sie bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Bereits seit dem Haushaltsjahr 1992 erhalten die im Landkreis Göttingen ansässigen Landesjägerschaften eine institutionelle Förderung. Diese ist mit dem Haushaltsjahr 2017 auf 5.000

€ erhöht worden, die sich auf die vier Jägerschaften des Landkreises gleichmäßig verteilt. Dazu werden für das Jagdwesen Zuschüsse in Höhe von 2.600 € für z.B. die Durchführung von Hageschauen bereitgestellt. Jede Jägerprüfung wird mit einem Zuschuss von 25,00 € pro Prüfung für anfallende Kosten unterstützt.

Die Jägerschaften bringen sich mit ihren Kenntnissen und ihrem Wissen in die öffentlichen Debatten ein. Das gilt auf Bundes- und Landesebene, zum Beispiel in der Diskussion zum Umgang mit verhaltensauffälligen Wölfen oder bei der Novelle des Niedersächsischen Jagdgesetzes, das im Mai dieses Jahres verabschiedet wurde. Das gilt selbstverständlich auch auf kommunaler Ebene, wo die Jägerschaft Osterode am Harz ein bewährter, geschätzter Ansprechpartner für Kreisverwaltung und Politik ist.

Ein wichtiger Punkt in der Zusammenarbeit ist, die Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest zu verhindern. Entscheidend ist das Identifizieren erkrankter Wildschweine. Dafür sind Blutproben, Tupfer- oder Organproben, vor allem bei krank erlegten Stücken oder Fallwild, unerlässlich. Daher meine Bitte: Beteiligen Sie sich weiterhin aktiv



am Schweinepest-Monitoring. Und helfen Sie, den Wildschweinbestand zu reduzieren.

Jäger tragen in hohem Maße dazu bei, dass wir Menschen uns an der Natur und den darin lebenden Tieren und Pflanzen erfreuen können. Für diesen Einsatz danke ich Ihnen von Herzen.

Ich wünsche Ihnen allen eine starke Gemeinschaft, gute Freundschaft und allzeit Waidmannsheil!

Ihr Marcel Riethig, Landrat 



Grußwort des Präsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. - Helmut Dammann-Tamke

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

Am 17.05.2022 wurde mit breiter parlamentarischer Mehrheit der SPD, CDU und FDP Fraktionen im Niedersächsischen Landtag die Novelle des Niedersächsischen Landesjagdgesetzes verabschiedet und trat mit der Veröffentlichung im Nds. Gesetzes und Verordnungsblatt noch im gleichen Monat in Kraft. Mit Ausnahme einiger Übergangsvorschriften gilt es seither unmitteibar.

Nicht mit all unseren Vorstellungen und Positionen konnten wir uns durchsetzen, fest steht aber, wir haben ein modernes, in die Zukunft gerichtetes Jagdgesetz bekommen, das auch weiterhin allen Ansprüchen an eine nachhaltige und tierschutzgerechte Jagdausübung gerecht werden wird. Unser ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle allen Fraktionen, die mit ihrer Zustimmung für einen breiten gesellschaftlichen Konsens gesorgt haben. Es ist nach unserer Auffassung, ein ausgewogenes Jagdgesetz welches den Anforderungen in Sachen Wild und Wald, Tierschutz, Umweltschutz, Naturschutz und Jagd gerecht wird.

Es verbindet die Ansprüche des Wildes mit denen, an einen klimaresilienten Waldbau, ohne einseitige Festlegungen zu Lasten des Wildtiere – wie sie derzeit in anderen Bundesländern mit dem Primat Wald vor Wild diskutiert werden. Der Umbau der Wälder ist vor dem Hintergrund der Herausforderungen, vor denen wir und unsere Wälder stehen – Klimawandel und Schäden durch Dürre bzw. Kalamitäten – auch in Niedersachsen eine große gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Jägerin-

nen und Jäger sind sich ihrer Verantwortung an dieser Stelle sehr bewusst und werden ihren Beitrag leisten.

Der Wolf – wie auch der Goldschakal – sind nunmehr dem Jagdrecht unterstellt. Dies kann und wird zwar kurzfristig keine Auswirkungen haben – der umfangreiche Schutzstatus des Wolfes bleibt weiterhin erhalten. Denn solange die übrigen rechtlichen Voraussetzungen nicht geändert werden, bedeutet eine Überstellung des Wolfes ins Jagdrecht nicht, dass damit die Konflikte gelöst sind. Im Sinne einer perspektivischen Betrachtung und vorausschauenden Handelns, ist dieser Schritt zweifellos richtig und sehr wichtig gewesen. Hier liegt das Heft des Handelns nun in Reihen der Politik: Speziell die Bundesregierung ist aufgefordert, sich mit diesem Thema zu befassen und Rahmenbedingungen vorzugeben. Nach wie vor offene und zentrale Fragen, wie z.B. die Definition von Schwellenwerten für die Populationsentwicklung wonach der günstige Erhaltungszustand festzustellen ist, sind unbeantwortet. Auch der auf Bundesebene im Koalitionsvertrag hinterlegte Passus, künftig „europarechtskonform ein regional differenziertes Bestandsmanagement zu ermöglichen“, muss mit Leben gefüllt werden.

Noch ausstehend sind, Stand Oktober 2022, eine Reihe von Verordnungen, die einzelne Regelungen des neuen Jagdgesetzes konkretisieren – u.a. zur Fangjagd, zur Brauchbarkeit der Jagdhunde, zum Schießübungsnachweis, zur Jägerprüfungsverordnung, zu Wildschadensvorverfahren und die Durchführungsvorordnung zum Niedersäch-



sischen Jagdgesetz. Hier erwarten wir nun schnelle Regelungen im Sinne der Jagd.

Eine neue Situation ergibt sich durch die Landtagwahl in Niedersachsen: Die politischen Mehrheiten haben sich verändert und aller Wahrscheinlichkeit wird es eine Rot-Grüne Regierungskoalition geben. Zu der Zeit, in der dieses Magazin entsteht, gibt es allerdings noch keinen Koalitionsvertrag oder einen Zuschnitt der Ministerien. Die kommende Zeit bietet also wieder eine Menge jagdpolitische und verbandliche Themen, die wir gemeinsam angehen werden. Lassen Sie uns dies wie in der Vergangenheit vereint und geschlossen tun!

Waidmannsheil und bleiben Sie gesund

*Ihr Helmut Dammann-Tamke
Präsident der Landesjägerschaft
Niedersachsen e.V.*





Bericht des 1. Vorsitzenden – Dr. Karl Schumann

Neue Mitglieder im Vorstand der Jägerschaft

Der Jahreswechsel von 2021 zu 2022 war überschattet vom Tod unseres Schriftführers Thorsten Noth am 4. Advent 2021 und seiner Beerdigung am 4. Januar 2022. Aufgrund seiner langen Erkrankung konnte er sein Amt nicht mehr vollständig ausfüllen. Daher hat Claudia Baum die Aufgabe kommissarisch übernommen und die Protokolle unserer Sitzungen geschrieben. Sie wurde bei unserer Mitgliederversammlung am 27. August zur Schriftführerin gewählt. Kai Mügge wurde zum Schatzmeister gewählt. Sein Vorgänger hatte dieses Amt am 19. Juli niedergelegt. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Klaus Becker und besonders von Gabi Biermann verlief die Amtsübergabe an Kai Mügge problemlos.

Jungjägerausbildung

Thorsten Noth hatte 2020 die Leitung unserer Jungjägerausbildung von Rudi Eichler übernommen. Seine beiden Lehrgänge fanden unter Corona Bedingungen statt und stellten sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch die Ausbilder und Organisatoren vor einige Herausforderungen. Trotz mancher Schwierigkeiten konnten beide Lehrgänge erfolgreich mit den Prüfungen abgeschlossen werden.

Der Vorstand gestaltete inzwischen die Leitung und Organisation der Ausbildung neu. Ruth Wemheuer, Uwe Göppert und Christian Haut arbeiten ab dem laufenden Lehrgang hier im Team zusammen und haben sich die insgesamt doch sehr umfangreichen Aufgaben aufgeteilt. Rudi Eichler unterstützt die „Neuen“ dank seiner langjährigen Erfahrung hier weiterhin. Mehr dazu berichten sie in ihrem Beitrag zur Jungjägerausbildung.

Unser Projekt „NATUR begeistert“ mit der Grundschule Hörden ausgezeichnet

Die Bingo Umweltstiftung förderte das Projekt „Naturerlebnistage im Wald und am Wasser“ finanziell, das die Jägerschaft gemeinsam mit der Grundschule Hörden durchführt. Am 23. September 2021 waren Karsten Behr, Geschäftsführer der Bingo Umweltstiftung mit seinem Team und Antje Lütke-meier vom SCHUBZ aus Lüneburg vor Ort. Bereits am 18. März 2022 kam Behr wieder zu uns auf den Schießstand nach Aschenhütte, diesmal mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Hannover zum Büchsen- und Flintenschießen. Ein toller Erfolg für beide Seiten!

Am 8. September waren Bettina Lagg und Christina Zampieri von der Grundschule Hörden, Claus-Wilhelm Deig und

Dr. Karl Schumann von der Jägerschaft zur Preisverleihung nach Hannover in den Leibniz Saal des Hannover Congress Centrum eingeladen. Im Rahmen der Verleihung des Niedersächsischen Umweltpreises 2022 erhielten sie den mit 250€ dotierten 3. Preis des Jubiläumsprojekts „NATURbegeistert“, das die Bingo Umweltstiftung gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum SCHUBZ aus Lüneburg durchgeführt hat. Insgesamt hatten sich über 200 Projekte an dem Wettbewerb beteiligt.

Schießstand Aschenhütte und LEADER Antrag für den Neubau eines Seminargebäudes

Seit der 15. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER Region Osterode am Harz am 3. März 2022 ist die Jägerschaft Osterode am Harz e. V. Mitglied in diesem Gremium. Auf der Mitgliederversammlung am 27. August wurde das Projekt „Neubau eines Seminargebäudes auf dem Schießstand Aschenhütte“ von Claus-Wilhelm Deig vorgestellt und die Mitglieder fassten den Beschluss, dass der Vorstand einen entsprechenden Projektantrag bei der LEADER Region Osterode am Harz stellt. Der Projektsteckbrief einschließlich einer Kostenschätzung von dem Architekt Arne Schreiber wurde im Oktober beim LEADER Büro eingereicht. Die Gesamtkosten für das



Neuer Vorstand

Foto: Petra Bordfeld



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bingo-Umweltstiftung auf dem Schießstand



Preisverleihung Niedersächsischer Umweltpreis mit Umweltminister Olaf Lies, SPD

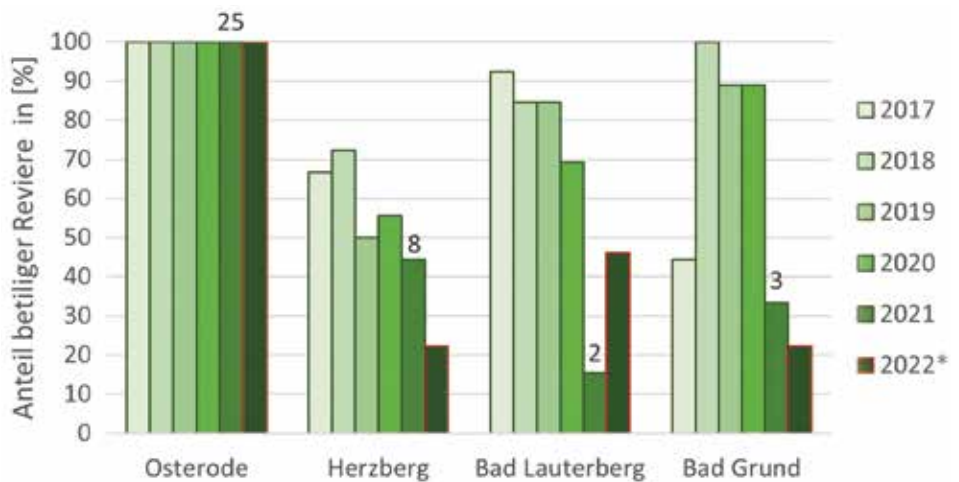
Projekt betragen 111.527 € (Brutto) und 93.720 € (Netto). Die Kofinanzierung in Höhe von 25% der Nettokosten sollen der Landkreis Göttingen und die Gemeinden Elbingerode und Hörden übernehmen. Die Verwaltungen haben hier schon ihre Zustimmung signalisiert, allerdings müssen auch die Gemeinderäte zustimmen.

Die Entscheidung über die Förderung fällt nach den Präsentationen des Projektes bei der Vorstandssitzung der LAG am 17. November und vor der LAG-Mitgliederversammlung am 7. Dezember 2022. Claus Deig erläutert in seinem Beitrag noch einmal, welche Bedeutung dieses Projekt für unsere Jägerschaft hat.

Wildtiererfassung (WTE) – Die Beteiligung in der Jägerschaft ist aktuell zu gering

Die Bedeutung der Wildtiererfassung in Niedersachsen sollte jedem Revierinhaber bekannt sein! Inga Klages erläutert in ihrem Bericht über die Population des Rebhuhns bei uns im Altkreis Osterode sehr anschaulich, welche Folgen eine zu geringe Beteiligung an der Erfassung unserer Wildtierstände hat: Die Zahlen sind nicht mehr sehr aussagekräftig, wenn die Datenbasis wegbricht! Durch die Nachlässigkeit einiger Revierpächter wird die Arbeit der engagierten Jägerinnen und Jäger und der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Hannover fast wertlos! Die

Landesjägerschaft verliert eine wichtige Argumentationsgrundlage, wenn die Zahlen der WTE nicht mehr aussagekräftig genug sind! Daher meine Bitte an alle Revierinhaber: Füllen Sie selbst oder von ihnen beauftragte Jägerinnen oder Jäger ihre WTE-Bögen aus, möglichst online!



Grafik von Inga Klages: Beteiligung an der WTE 2021

Schwerpunkte der Arbeit 2023: Mitgliederversammlung, Hegeschau und Hegeringversammlungen

Die Corona Pandemie wird uns im kommenden Jahr sicher weiter beschäftigen. Wir hoffen, dass unsere Mitgliederversammlung am 11. März 2023 wieder in Verbindung mit der Hegeschau in der Mehrzweckhalle in Hörden am Harz stattfinden kann. Die Termine der Hegeringversammlungen stehen noch nicht fest.

Jungjägerlehrgang und Hundeausbildung

Der laufende Jungjägerlehrgang soll Ende April mit der Prüfung abschließen. Aufgrund der Nachfrage soll der nächste Lehrgang im August 2023 beginnen. Die Hundeausbildung einschließlich der Prüfungen finden ebenfalls wieder statt.

Schießstand Aschenhütte

Am 13. und 14. Mai 2023 richtet die Reservistenkameradschaft Hörden das Schießen für das Schützenfest des Schützenoffiziums 2021 von Hörden auf der 50m Bahn aus.

Erstmals sollen sich Mannschaften der Jägerschaft an den offenen Wettbewerben beteiligen!

Rehkitzrettung mit Drohnen

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung förderte den Kauf von zwei Drohnen vom Typ MAVIC 2 Enterprise mit Wärmebildkamera finanziell.

Die ersten Mitglieder der Jägerschaft haben inzwischen beim Luftfahrtbundesamt ihre Online-Prüfung bestanden und ihre Fernpiloten ID erhalten.

Sie sind damit befugt, die Drohnen bei der Rehkitzrettung zu fliegen. Es sind weitere Fördermittel bei der Bingo Umweltstiftung für den Kauf einer MAVIC 3T eingeworben wurden. Zusätzlich beteiligen sich weitere Sponsoren am Kauf dieser derzeit modernsten Drohne für die Rehkitzrettung. Allein die



Drohnen reichen nicht aus, erfolgreich Rehkitze vor dem Tod durch Mähwerke zu retten. Notwendig sind tatkräftige Helfer, die morgens um 4 Uhr bereitstehen und als Team zusammen mit dem Piloten, dem Revierinhaber oder seinen Vertretern und den Bewirtschaftern der zu überfliegenden Flächen zusammenarbeiten. Diese Teams zu finden und sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen ist eine der großen Herausforderungen 2023!

Info Mobil

Unser Info Mobil war 2022 wieder häufiger unterwegs als während der beiden Corona Jahre zuvor. Gerhard Lohrengel hat sich wieder sehr stark engagiert. Allerdings war er manchmal auch allein unterwegs. Hier suchen wir weitere tatkräftige Helferinnen und Helfer für unser Team Info Mobil, das ihn bei unserer wichtigen Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Schießstand Aschenhütte und LEADER Antrag für den Neubau eines Seminargebäudes

Eine weitere Herausforderung wird der Bau des neuen Gebäudes auf dem Gelände des Schießstandes sein! Vorausgesetzt natürlich, dass der LEADER Antrag bewilligt wird, der Landkreis und die beiden Gemeinden Elbingerode und Hörden die Kofinanzierung übernehmen und der Bau von der Baubehörde des Landkreis Göttingen genehmigt wird!

Vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie mir bei der Wiederwahl zum Vorsitzenden und beim Vorschlag zum Kreisjägermeister geschenkt haben. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern



Gerhard Lohrengel in Schwiegershausen



Jungjägerausbildung

ganz herzlich für ihr großes persönliches Engagement in unserer Jägerschaft und bei unseren Sponsoren und Unterstützern, dass sie uns Jägerinnen und Jäger finanziell oder ideell unterstützen!

Ich wünsche allen Mitgliedern stets guten Anlauf und viel Waidmannsheil auf allen Jagden im noch laufenden und im kommenden Jagdjahr!

Dr. Karl Schumann 

Jagd- und Sportwaffen Fachgeschäft | ZF Montagen | 50 Jahre Werkstatterfahrung

WAFFEN BIALLAS
Meister Betrieb

Baumhofstraße 103 | 37520 Osterode am Harz / OT Freiheit
Telefon 05522 4192 | Telefax 05522 75384



Die tiefste Wurzel: Familienbande.



Landwirt zu sein, ist für viele mehr als ein Beruf – es ist eine Berufung. Jedes Jahr neue Pflanzen anzubauen und Menschen mit wertvollen Nahrungsmitteln zu versorgen, schafft Lebensfreude. Wir wollen, dass das so bleibt! KWS versorgt kommende Generationen an Landwirten mit bestem Saatgut – damit ihre Höfe und Felder auch in Zukunft nachhaltig bewirtschaftet werden können.

#ThinkingInGenerations

www.kws.de

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



Bericht des Kreisjägermeisters – Dr. Karl Schumann

Jägerprüfungen 2022

Das Prüfungsjahr 2022 begann im Februar richtig stürmisch! Die erste Prüfung an der Jagdschule Göttingen fand am Freitag, den 18. 2. im Rattbachtal und am Samstag, den 19. 2. in Göttingen zwischen zwei Sturmtiefs statt, die erhebliche Schäden in den Wäldern angerichtet haben. Die untere Jagdbehörde führte von Februar bis November 2022 insgesamt 14 Jägerprüfungen durch. Davon fanden vier Prüfungen in den Jägerschaften statt und für die Jagdschule Göttingen wurden zehn organisiert. Insgesamt hatten sich 348 Personen zu den 14 Prüfungen angemeldet. Die allermeisten von ihnen haben ihre Jägerprüfung bestanden!

Die vier Jägerschaften hatten zu Beginn des Jahres ihre insgesamt 78 Prüferinnen und Prüfer für die neu zu berufende Jägerprüfungskommission benannt, darunter acht Frauen. Bis auf sechs Prüfer haben inzwischen alle Prüferinnen und Prüfer mindestens einmal geprüft! Ziel ist weiterhin, dass alle

Mitglieder der Prüfungskommission im Jahresverlauf eingesetzt werden und dass bei den Prüfungen immer Prüfer aus allen vier Jägerschaften beteiligt sind. Ein weiteres Ziel für das kommende Jahr ist es, das Verhältnis der Anzahl von Prüfern zu den Prüfungsteilnehmer weiter zu optimieren, um die Kosten der unteren Jagdbehörde für die Jägerprüfungen zu senken.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Jägerprüfungskommission, die engagiert bei den Schießprüfungen, den schriftlichen Prüfungen und den mündlich – praktischen Prüfungen besonders an den Samstagen mitgearbeitet haben. Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung des Landkreises für die perfekte Zusammenarbeit.

Die Jagdsteuer bleibt vorerst bei 15%

Im vergangenen Jahr waren 18 Politikerinnen und Politiker auf Einladung der vier Jägerschaften zu Gast auf

dem Schießstand Aschenhütte. Aus den Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen im vergangenen Jahr zum Landrat, zum Bundestag, dem Kreistag und den Kommunalparlamenten in Hörden und der Samtgemeinde Hattorf sind inzwischen Abgeordnete in unterschiedlichen Parlamenten und Gremien geworden.

Die Treffen auf dem Schießstand waren eine gute Grundlage für die weiteren Gespräche mit unserem Landrat Marcel Riethig und der für uns zuständigen Kreisrätin Marlies Dornieden. Ein erstes Ergebnis dieser Besprechungen ist die Befürwortung einer institutionellen Förderung der vier Jägerschaften durch den Landkreis Göttingen ab dem nächsten Haushaltsjahr.

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit diesen Treffen auf dem Schießstand Aschenhütte, haben die Jägerschaften dieses Jahr bisher die Kreistagsfraktionen der CDU, der SPD und von Bündnis90/Die Grünen eingeladen. Vertreter der anderen Parteien werden im nächsten Jahr eingeladen.



Dr. Karl Schumann, Hördens Bürgermeister Stefan Henkel CDU, Claus-Wilhelm Deig und Jörg Lüddecke



Die Unterstützung besonders der Mehrheitsfraktionen im Kreistag ist für uns Jägerinnen und Jäger wichtig, da es unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter dort sind, die u. a. über die Erhebung und die Höhe der Jagdsteuer und die weitere finanzielle Förderung der Jägerschaften durch den Landkreis entscheiden werden.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Andres Körner sprach sich klar dafür aus, die Jagdsteuer abzuschaffen. Dr. Thorsten Heinze, der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion sieht hier derzeit keinen Spielraum, da die Jagdsteuer die einzige Steuer ist, die der Landkreis erheben darf.

Die stellvertretende Landrätin Maria Gerl-Plein von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kann sich derzeit ebenso wenig vorstellen, dass diese Steuer nicht mehr erhoben werden soll. Aber alle waren sich einig, diesen Dialog fortzusetzen.

Der Koalitionsvertrag in Niedersachsen zwischen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das folgende Zitat aus dem Kapitel Jagd im Koalitionsvertrag zwischen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die laufende Legislaturperiode bietet für den weiteren Dialog reichlich Gesprächsstoff:



Alexander Saade, Mitglied des Landtags für die SPD, Dr. Karl Schumann und Jörg Lüddecke

„Wir werden das Niedersächsische Jagdgesetz im Dialog mit der Jägerschaft im Hinblick auf ökologische, wildbiologische und ethische Kriterien sowie den Tierschutz überprüfen. Vorrangig bedarf die Liste der jagdbaren Arten einer Überarbeitung. Zudem müssen Eingriffe in den Wildbestand auch mit dem Ziel des Umbaus von Wirtschaftsforsten zu klimafesteren und artenreicheren Wäldern in Einklang gebracht werden.

Den Abschuss von Katzen und Hunden wollen wir in Niedersachsen beenden.

Den Abschuss in Jagdgattern wollen wir auslaufen lassen, den Einsatz von Totschlagfallen untersagen und ein Ende der Bautenjagd prüfen.

Die Ausbildung von Jagdhunden an lebenden Tieren muss verboten und Alternativen müssen entwickelt werden; der Betrieb von Schliefenanlagen wird entsprechend ausgerichtet.

Wir wollen die Ausstattung von Lebendfallen mit digitalen Meldern fördern.

Die Jagd mit Nachsichtgeräten soll zusammen mit den organisierten Jägerinnen und Jägern evaluiert werden.“

Der Kreisjägermeister, seine drei Vertreter und die Vorstände der vier Jägerschaften werden die Gespräche mit den Politikerinnen und Politiker des Landtages und des Kreistages in unterschiedlichen Runden fortsetzen.

Dr. Karl Schumann 



GASTHAUS

>> Weißes Ross <<

Hattorf - Mitteldorfstr. 2
Telefon: 0 55 84 / 21 71

www.weisses-ross-hattorf.de

geöffnet tägl. ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

Bericht des 2. Vorsitzenden – Claus-Wilhelm Deig

Projekt: Bau eines Multifunktionsgebäudes auf dem Gelände unseres Schießstandes in Aschenhütte.

Warum der Neubau eines weiteren Gebäudes auf dem Gelände unseres Schießstandes?

In den vergangenen Jahren fand die theoretische Ausbildung der Kursteilnehmer des Jungjägerlehrganges in den Räumen der BBS1 des Landkreises in Osterode statt. Während der Coronapandemie war dieses für die Lehrgänge 2020 und 2021 nicht mehr möglich. Das Anmieten von Räumlichkeiten in der Gastronomie stellte sich als schwierig dar und war kostenintensiv. Im Vorraum unseres Schießstandes war auf Grund der nicht einzuhaltenen Distanzen zwischen den Teilnehmern eine Unterrichtserteilung nicht möglich, so dass ein Teil der Unterrichtsstunden über

Internetkonferenzen erfolgen musste. Dieses war weder für die Teilnehmer als auch für die Auszubildenden zielführend, da zum Beispiel Präparate nicht gezeigt werden konnten und die technische Waffenhandhabung nicht gelehrt werden konnte. Ein Teil der Waffenausbildung wurde daher in den Wintermonaten im Freien durchgeführt.

In Erkenntnis dieser nicht zufriedenstellenden Ausgangslage, reifte innerhalb des Vorstandes der Entschluss, den Bau eines Schulungsgebäudes in Angriff zu nehmen.

Erste Planungen ließen erkennen, dass bei einer Größenordnung von ca. 100.000 € und bei Unterstützung durch

eine LEADER Förderung und Kofinanzierung durch weitere öffentliche Geldgeber, dieses möglich wäre.

Bei der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft stimmten, bis auf wenige Ausnahmen, die Mitglieder dem Vorschlag des Vorstandes zu, das Gebäude zu bauen, wenn eine entsprechende Förderung erfolgt.

Im Rahmen unserer Aktionen in Vorbereitung auf die Landratswahl und die Wahlen zum Bundes- und Landtag haben wir gemeinsam mit den Jägerschaften Göttingen, Duderstadt und Hann. Münden alle Kandidaten und auch die Fraktionen aller Parteien zu uns auf den Schießstand Aschenhütte eingela-





Projektname: NEU Seminargebäude Jägerschaft OHA Auf der Hohen Linde, 37412 Hörden am Harz			
Auftraggeber: Jägerschaft Osterode e.V. Dr. Karl Schumann Unter dem Kleiberg 10 37412 Hörden am Harz	Betreuung:  planungsgruppe lange <small>pg-lange architektur consulting gmbh</small>	Planbezeichnung: Visualisierung	Plan-Nr.: VE01/1
Projekt-Nr.: 22252	Datum: 30.06.2022	Planverfasser: MHJ	
Verzeichnis: 22252-02VE-01.d	Blattgröße: DIN A4	Maßstab: 1/1	

den. Die Resonanz war sehr gut und wir konnten die Teilnehmer über die Jagd und die vielfältigen Aufgaben der Jäger im Bereich des Natur- und Tierschutzes informieren. Auch unsere Aufgaben im Bereich der Seuchenprävention, der Unterstützung des Veterinäramtes und der Entsorgung von Unfallwild wurden erläutert.


In diesen Veranstaltungen konnten wir auch unser Projekt vorstellen und erhielten von allen Beteiligten die Zusage, uns zu unterstützen und die Empfehlung einen Antrag auf LEADER-Förderung für die Förderperiode 2023-2027 zu stellen. Der Landkreis Göttingen und die Gemeinden Hörden und Elbingerode haben zugesagt, sich mit insgesamt 25% an der Kofinanzierung zu beteiligen. Der Antrag auf die LEADER-Förderung wurde fristgerecht zum 15. Oktober 2022 eingereicht und in

der am 7. Dezember 2022 stattgefundenen Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe der Leader-Region Osterode einstimmig in die Förderung aufgenommen.

Wir können jetzt den Antrag auf Baugenehmigung stellen und die Ausstattung des Schulungsraumes planen. Um die theoretische und praktische Ausbildung an den Jagdwaffen optimal miteinander zu verknüpfen, muss dies zusammenhängend auf dem Schießstand erfolgen. Bisher folgt auf die theoretische Einführung in das Schießen mit Büchsen und Flinten sofort das Schießen mit scharfer Munition. Künftig soll die Ausbildung durch eine Laserschießanlage ergänzt werden, die fest in dem geplanten Gebäude installiert ist.

Die angehenden Jägerinnen und Jäger können mit dieser Anlage alle drei

Disziplinen üben, die sie beim Schießen in ihrer Jagdscheinprüfung erfüllen müssen. Auch das Üben für den jährlichen Schießnachweis zur Teilnahme an Gesellschaftsjagden kann durch die Laserschießanlage erfolgen. Durch das Trainieren mit der Laserschießanlage kann die Lärmemission auf dem Schießstand verringert werden, da zu erwarten ist, dass sich die Anzahl der Schüsse mit richtiger Munition verringern werden.

Weiterhin ist geplant für die Jungjägerausbildung und Aktionen im Rahmen der Umweltbildung und Naturkunde das Gebäude mit unseren Präparaten und Lehrmaterial auszustatten, die zum Teil noch im Dorfgemeinschaftshaus Hörden gelagert sind. Wir planen, wenn die Baugenehmigung zeitnah erfolgt, im 2. Quartal 2023 mit dem Bau zu beginnen. *Claus-Wilhelm Deig* 

Jahresbericht 2022 des Schatzmeisters

Liebe Mitglieder,
nachdem es die letzten Jahre in unserer Mitgliederzeitung ruhig um meine Person geworden ist und wir uns nur bei meinen Aufsichten auf dem Schießstand gesehen haben, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich „noch einmal“ (dieses Mal als neuer Schatzmeister) bei ihnen förmlich vorstellen:

Mein Name ist Kai Benjamin Mügge, ich bin 40 Jahre alt und lebe in Herzberg am Harz.

Zur Zeit jage ich mit großer Leidenschaft in einem wunderschönen Waldrevier in Sieber, auch wenn die klimatischen Bedingungen und der Käfer den Wörtern „wunderschönes Waldrevier“ schwer zugesetzt haben.

Meine Naturverbundenheit und Liebe zur Heimat führten mich nach Ausbildungs- und Studienabschnitten von Göttingen nach Hannover und dann wieder zurück in das heimatliche Herzberg, wo ich seitdem in der familiären Steuerberatung tätig bin!

Viele von ihnen werden mich aber noch gut kennen, da ich vor gut zehn Jahren (für mehrere Jahre) das Amt des Obman-

nes der Jungen Jäger in unserer Jägerschaft ausgeübt hatte. Auch habe ich in der Vergangenheit diverse Lehrgänge und Seminare für unsere Mitglieder in der Jägerschaft organisiert und teilweise auch mit durchgeführt.

Da ich leider erst wenige Wochen im Amt bin und im Moment noch vieles aufarbeiten, bzw. mich einarbeiten muss, möchte ich in diesem Bericht noch keine großen Worte im Rahmen meiner Person des Schatzmeisters ausführen!

Ich kann ihnen aber versprechen, dass mein nächster Bericht dafür umso ausführlicher ausfallen wird, wenn ich mich in alle Vorgänge/Tätigkeiten und Themen entsprechend eingearbeitet habe.

Ich möchte mich im Voraus für das Verständnis bedanken, falls nicht immer alles sofort und einwandfrei funktioniert.

Des Weiteren hoffe ich auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit mit allen meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und den Mitgliedern der Jägerschaft.

Mit jagdlichen Grüßen

Kai Benjamin Mügge





Mehr als nur Maler!



Maler- und Lackierermeisterbetrieb
gepr. Restaurator im Malerhandwerk

seifarth

Inh. Gundolf Reinhardt e.K.

Augustental 1
37520 Osterode am Harz
Fax 05522 920593
kontakt@maler-seifarth.de

☎ 05522 920592

*Es sind die kleinen Dinge,
die uns stark machen!*

www.maler-seifarth.de

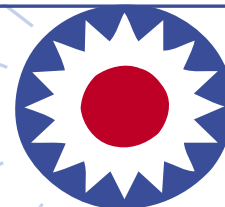
KLAWONN

LUEER

Haustechnik GmbH

Herzberger Straße 54
Osterode, ☎ 0 55 22 / 7 30 25

www.klawonn-lueer.de
info@klawonn-lueer.de



Alles aus einer Hand:

- Sanitär – Heizung – Lüftung
- Holz-Pellets-Wärmepumpe-Solar
- Öl-/Gas Brennwert-Kundendienst
- Hydraulischer Abgleich
- Barrierefreie Badgestaltung

Tannengrün finden Sie bei uns nicht nur im Wald!



Besuchen Sie uns in unserem
Musterpark in Bilshausen

Jacobi Tonwerke GmbH
Osteroder Straße 2
37434 Bilshausen

www.dachziegel.de



Hegering Osterode

Ich möchte mich für das Jahr 2022 bei meinen Pächterinnen und Pächtern sowie Jägerinnen und Jägern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Auch im Jagdjahr 2022 hat der Hegering Osterode wieder eine 100% Quote als einziger in der Jägerschaft und einer der wenigen im Land bei der Abgabe der Wildtiererfassungsbögen erreicht. Dafür meinen herzlichen Dank speziell an die Pächterinnen und Pächter. Weiterhin danke ich meinem Stellvertreter Karl-Heinz Canal für die geleistete Arbeit.

Das Jahr 2022 ging ähnlich wie in den anderen Hegeringen auch recht ruhig vor sich, zumindest was gemeinsame Veranstaltungen anging. Die Beteiligung beim Hegeringschießen war leider wieder, sagen wir einmal, ausbaufähig.

Für das Jahr 2023 plane ich wieder eine Pächterversammlung mit Informationsteil, um wieder mehr Pächter für unsere revierübergreifenden Bewegungsjagden zu gewinnen. Egal ob Niedersächsische Landesforsten oder privates Jagdrevier, revierübergreifende Jagden sind wichtig und sollen so stattfinden, dass sich auch alle Anlieger daran in gleichem Maße beteiligen.

Gar nicht ruhig ging es allerdings in der Luft zu, speziell über unseren Wiesen vor der ersten Mahd. Mittlerweile sind einige Wärmebilddrohnen in unserer Jägerschaft präsent und auch über das Landvolk für die Landwirte einsehbar gelistet.

Auch in unserem Hegering sind die Kitzretter aktiv und tragen so aktiv zum Natur- und Tierschutz bei. In Dorste wurde vor zwei Jahren eine Wärmebilddrohne von Prof. Dr. Klaus Weber gespendet und ist seitdem stark in Gebrauch. Nach der Aufrüstung der Drohne mit mittlerweile sechs Akkus ist es nun auch möglich, mehrere große Wiesen an einem Morgen abzufliegen.

Vorbildlich ist, dass mittlerweile auch einige Flächenbewirtschafter, die selbst nicht zur Jagd gehen, einen Drohnen-

führerschein erworben haben und so die Jäger und Pächter nicht nur unterstützen, sondern auch selber aktiv werden.

Besonders groß ist die Freude dann, wenn sich das frühe Aufstehen gelohnt hat und wirklich Kitze gefunden werden. Mittlerweile sind bei jedem Einsatz ca. drei bis fünf Personen anwesend, um gemeinsam Kitze zu retten und nach getaner Arbeit auf der Motorhaube den ersten Kaffee des Tages gemeinsam zu trinken, denn der Wecker klingelt um 04.30 Uhr. Die frühen Morgenstunden müssen genutzt werden, um einen hohen Kontrast zwischen Wärmequelle (Kitz) und Umgebung zu gewährleisten.

Folgende Punkte sind für eine erfolgreiche Kitzsuche besonders wichtig:

- Genügend Helfer, min. zwei bis drei und ein Pilot
- Früh genug beginnen (sonst zu große Erwärmung der Flächen) und genügend volle Akkus vorhalten
- Funkgeräte für Absprachen
- Wäschekörbe, um sie über die Kitze zu stülpen bis der Landwirt gemäht hat
- Mähen direkt nach der Befliegung, um die Kitze schnell wieder frei zu lassen
- Leistungsfähige Wärmebildkameras
- Beteiligung der Landwirte bei dem Einsatz auf ihrer Fläche



Speziell beim letzten Punkt muss man ansetzen und den Bewirtschaftern immer wieder vor Augen halten, dass es ihre Pflicht ist, die Flächen vor dem Mähen abzusuchen oder durch technische Einrichtungen das Jungwild vor dem Ausmähen zu schützen. Wer hier leichtfertig handelt, begeht hier schnell einen Straftatbestand. Wir Jäger unterstützen die Landwirte gern, sind aber nicht allein für das Absuchen der Flächen verantwortlich. In Dorste konnten wir so an ca. 15 Terminen 90% aller Wiesen abfliegen und insgesamt 5 Kitze und einen Junghasen vor dem Mähtod retten. Besonders die sehr gute Beteiligung der Flächenbewirtschafter dient als gutes Beispiel.





Die Landesjägerschaft ist als anerkannter Naturschutzverband Eigentümer von vielen Biotopschutzflächen und Hegebüschchen. Auch in unserem Hegering konnten wir in der Vergangenheit tolle Projekte verwirklichen, so zum Beispiel in Schwiegershausen und auch Wulften. Gemeinsame Pflanzaktionen stärken den Zusammenhalt und machen allen Beteiligten immer viel Spass, auch wenn die Witterungseinflüsse widrig waren.

Es freut mich besonders, dass wir nun auch im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens in Dorste die Möglichkeit haben, ca. 2500m² schwer zu bearbeitende Ackerfläche zu erwerben und sie in einen Hegebüsch umzuwandeln. Der Hegebüsch wird so ein Trittsteinbiotop zwischen dem FFH Gebiet Gipskarstlandschaft bei Uehrde und dem Buchenwald Lange Äckern in Schwiegershausen für Wildkatze und andere Arten bieten. Weiterhin wird er Schutz für das in dem Gebiet noch vorkommen-

de Rebhuhn gewährleisten. Es handelt sich hier um einen sehr strukturarmen landwirtschaftlich stark bearbeiteten Bereich, der so erheblich an Attraktivität für das Niederwild und andere Arten gewinnen wird. Zu einem gemeinsamen Pflanztermin werde ich im Frühjahr einladen.

Wenn Sie in Zukunft in Ihren Revieren von der Möglichkeit Kenntnis erlangen sollten, dass einzelne Flächen zum Ankauf für Naturschutz zur Verfügung stehen, sprechen Sie uns gern an. Die Landesjägerschaft ist ständig daran interessiert neue Flächen zu erwerben.

In Absprache mit unserem Naturschutzobmann Heiner Wendt möchte ich Sie um folgendes Bitten: Sollte in Ihren Revieren Fallwild von Reh- oder Rotwild anfallen, nehmen Sie Kontakt zu Herrn Wendt auf.

Wir haben so die Möglichkeit, die Vogelstation Osterode, die sich auch um verunfallte Wildvögel kümmert, aktiv mit Futterhilfen zu unterstützen. Durch

den Wegfall der Eintagsküken als Futtermittel ist die Situation hier recht schwer geworden und kann so ggf. etwas entschärft werden. Herr Wendt stellt dann gern den Kontakt zur Vogelstation her.

Abschließend möchte ich Sie weiterhin dazu motivieren, Wolfs- und Luchsrichtungen bei mir oder unseren Wolfs- und Luchsberatern zu melden. Nur so können wissenschaftliche Daten gesammelt werden, die dann zum Wohle aller Beteiligten weiterverwendet werden können.

Auch für evtl. Entschädigungszahlungen im Schadensfall können diese Daten wichtig sein. Das Melden fällt umso leichter, wenn Sie sich die entsprechenden Apps auf Ihr Smartphone laden. Infos dazu finden Sie unter der Luchs-App in Ihrem App-Store.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Beste Grüße und Waidmannsheil,

Tim Eickmann 



HEGERING HERZBERG

MESSE DORTMUND



Im letzten Jahr hat der Hegering Herzberg wieder die Busfahrt zur Messe Jagd & Hund organisiert.

Zu dieser Fahrt haben sich nicht nur Mitglieder der Jägerschaft Osterode angemeldet, sondern wir hatten auch Teilnehmer aus den Jägerschaften Seesen, Duderstadt und Goslar dabei.

Am 12. Juni 2022 trafen wir uns morgens um 6.00 Uhr in Herzberg am Busbahnhof und nach einer Kaffeepause kamen wir gegen 10.00 Uhr in Dortmund an.

Da coronabedingt die Messe von Januar auf Juni verschoben wurde gab es

auch außerhalb der Messehallen viel zu sehen und auf der kulinarischen Meile zu probieren.

Präsentation der Jagdhunde, Bühnenauftritte der Jagdhornbläser, Schießkino, etc. sind nur ein paar Beispiele für die Vielfältigkeit des Angebots außerhalb der Verkaufsstände.

Für 16.00 Uhr war dann die Rückreise geplant und nach der vielen Lauferei waren alle froh, dass wir uns gemütlich zurück chauffieren lassen konnten.

Während der Rückreise fand bei leckeren Getränken ein reger Austausch über den Messebesuch statt.

Unter anderem kam das Gespräch auf das Thema Zerwirken von Wild.

Fleischermeister Hartmut Macke, der ebenfalls mit im Bus saß, erklärte sich sofort bereit so ein Seminar bei ihm in Badenhausen zu veranstalten. (Dazu finden Sie einen ausführlichen Bericht auf der nächsten Seite.)

Gegen 20.00 Uhr trafen wir dann wieder in Herzberg ein und alle waren sich einig, dass dieses nicht der letzte Messebesuch in Dortmund gewesen sein sollte.

Waidmannsheil, Anja Schrader 

EUROPAS GRÖßTE JAGDMESSE | MESSE DORTMUND

AUSSTELLER AUS 40 NATIONEN
TIERE IN AKTION

SPANNENDE WETTBEWERBE
NATUR- UND ARTENSCHUTZ

WILD-FOOD-FESTIVAL





Weitere Termine folgen und werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben!

Zerwirken von Rehwild

Ein Profi zeigt wie es geht.

Am 2. Oktober 2022 fand das von der Herzberger Hegeringleiterin Anja Schrader organisierte Seminar **Zerwirken von Rehwild** statt. Fleischermeister Hartmut Macke aus Badenhausen hatte sich bereit erklärt, dieses Seminar mit anschließender Verkostung in seinem Jagdhaus durchzuführen.

13 Interessierte hatten sich angemeldet, um bei Hartmut die Grundlagen des Zerwirkens zu lernen. Angefangen bei der richtigen Auswahl der Messer bis zur feinsten Herstellung von Burger-Patties informierte der Handwerksmeister, was man beim Zerwirken beachten muss. Hygiene und sauberes Arbeiten sind Grundvoraussetzung. Desweiteren wurden Kenntnisse über die Anatomie eines Rehes vermittelt.

Nach einer Pause mit Kaffee und Keksen, liebevoll zubereitet von Frau Macke,



machten wir uns gestärkt auf den Weg zum Jagdhaus, wo schon alles für ein perfektes Grillen vorbereitet war.

Christoph Macke, der in der elterlichen Fleischerei gerade eine Ausbildung absolviert, legte Patties, zartes Rückenfilet und Steaks vom Reh auf, bereitete alles auf den Punkt gegart vor und verwöhnte uns mit einem köstlichen Gaumenschmaus.

Es gab Panna Cotta im Glas zum Nachhaken und Jägersgeschichten in geselliger Runde. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag, den es unbedingt zu wiederholen gilt.

Nachdem aus organisatorischen Gründen max. 15 Personen an dem Seminar teilnehmen konnten, planen Anja und Hartmut, im nächsten Jahr weitere Seminare mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten anzubieten.

Diese werden dann vorab auf der Homepage der Jägerschaft bekannt gegeben.

Für Wünsche und Vorschläge ist Anja Schrader die richtige Ansprechpartnerin.



Burger-Patties, zubereitet auf einem „Raketengrill“



Hegering Bad Grund

Der Hegeringleiter im Wandel der Zeit

Liebe Waidgesellinnen,
liebe Waidgesellen,
in diesem Beitrag möchte ich Euch, unter anderem, auf die Probleme aufmerksam machen, die uns Hegeringleiter momentan zu schaffen machen.

Unser größtes Problem ist schlicht und ergreifend der mangelnde persönliche Kontakt zu Euch, den z.B. eine Hegeringversammlung geben würde.

Nach 3 Jahren Pandemie mache ich mir Gedanken, wie wir in Zukunft einen interessanten und geselligen Hegering gestalten können.

Da die „klassische“ Hegeringversammlung mit dem Einsammeln der Trophäen wohl ein auslaufendes Modell ist, werden wir in Zukunft eine Art Schulungs- oder Weiterbildungsversammlung veranstalten. Durch einen interessanten Vortrag oder eine Weiterbildung in lockerer Atmosphäre, möchte ich die Attraktivität einer Hegeringversammlung steigern. Ohne diese hegeringinternen Zusammenkünfte, fehlt meines Erachtens auch ein Austausch unserer Reviere untereinander, um z.B. Probleme anzusprechen oder auch unseren Jungjägern die Möglichkeit zu geben, andere Jäger kennenzulernen und eventuell Jagdmöglichkeiten zu bekommen.

Zum Hegeringschießen möchte ich sagen, dass es eigentlich gut angenommen wird, hier aber definitiv noch Luft nach oben ist. Gerade im Bezug auf die aktuellen Schießnachweise brauche

ich nicht zu erklären, wie wichtig das Übungsschießen ist. Unser Schießstand in Aschenhütte bietet durch den Neubau des laufenden Keilers vor einiger Zeit und das gepflegte und einzigartige Ambiente hervorragende Möglichkeiten dazu.

Ein wenig traurig bin ich über die Beteiligung an der Wildtiererfassung in diesem Jagdjahr. Es wurden nur für 4 von unseren 9 Revieren die WTE-Bögen abgegeben. Durch die Möglichkeit die Daten online einzugeben, ist die Teilnahme noch einfacher geworden. Ich wünsche mir für das nächste Jagdjahr, dass sich alle nochmal die wichtige Bedeutung dieser Daten bewusst machen und an der Wildtiererfassung teilnehmen.

Im Jahr 2023 würde ich gerne mal etwas Neues ausprobieren. Da fast alle unserer Reviere über eine Jagdhütte verfügen, kam mir der Gedanke einen geselligen Hegeringabend an einer Jagdhütte zu veranstalten. Ich erhoffe mir dadurch den Zusammenhalt und die Kameradschaft unserer Mitglieder im Hegering zu beleben und zu festigen. Speisen vom Grill, Getränke und Brauchtumsfeuer werden diesen Abend abrunden. Ort und Termin werde ich mit Euch abstimmen und alles organisieren.

In dieser nicht einfachen Zeit wünsche ich Euch alles Gute, Gesundheit und trotz allem viel Waidmannsheil.

Euer Hegeringleiter *Alexander Blötz* 





Schonen Sie die Natur und senken Sie gleichzeitig Ihre Heizkosten.



Oft sind es schon kleine Veränderungen, die den großen Unterschied machen. Zum Beispiel ein hydraulischer Abgleich – er sorgt dafür, dass allen Heizkörpern genau die richtige Menge Wasser zur Verfügung steht. Klingt banal, spart allerdings volle 15% der Heizkosten. Daher ist diese Maßnahme bei Neubauten und einer energetischen Gebäudesanierung zwingend vorgeschrieben. Da sich ein hydraulischer Abgleich ohne großen Aufwand durchführen lässt, zahlt er sich schnell aus. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Spezialist fürs Heizkostensparen.



Ihr Vaillant Kompetenzpartner

Olaf Koch
Lessingstraße 8 | 37431 Bad Lauterberg
Telefon: 05524 92220
www.olafkoch-heizung.de | info@olafkoch-heizung.de

Einfach machen.

 **05522 9690**

**Auch per Mail, Chat
und WhatsApp**

sparkasse-osterode.de

 **Sparkasse
Osterode am Harz**

Hegering Bad Lauterberg

Ein Rückblick



Teilnehmer des Jungjägerlehrgangs 2021/2022 in Tettenborn an der Wildkammer mit Hegeringleiter Alexander Ehrig.

Wir blicken auf das Jagdjahr 2022 zurück und stellen fest, dass sich die Lage weitestgehend normalisiert hat. Wurde anfangs noch vieles durch die anhaltende Pandemie beeinflusst und eingeschränkt, konnte im Verlauf des Jahres doch einiges wieder in gewohntem Rahmen auf die Beine gestellt werden. Nicht nur jagdlich. Nahezu alle unsere geplanten wesentlichen Veranstaltungen konnten durchgeführt werden und erfreuten sich reger Teilnahme. Auch auf dem Sektor Weiterbildung konnte sich der Hegering Bad Lauterberg beim Jungjägerlehrgang unserer Jägerschaft einbringen. Im April unterstützten Hegeringsmitglieder die Ausbildung des Jungjägerlehrgangs. Den Teilnehmern wurde das Wissen über Wilbrethygiene und Fachkundige Verwertung von Wildbret nähergebracht.

Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung in diesem Jahr war unser alljährliches Hegeringschießen. Aufgrund eines Stromausfalls konnten wir am 18.06. nur den Grill anwerfen und mussten den Termin auf den 16.07. verschieben. Dies tat der ganzen Veranstaltung aber

keinen Abbruch und wir konnten das Hegeringschießen mit einer guten Teilnehmerzahl durchführen, was sicherlich auch an den benötigten Schießnachweisen für alle Gesellschaftsjagden lag. Wir freuen uns schon auf das diesjährige Hegeringschießen, welches am 17.06.2023 stattfinden wird.

Erstmalig in diesem Jahr wurde im Hegering die Drohne der Jägerschaft eingesetzt. Gemeinsam mit den Landwirten suchte das Drohnenteam des

Hegerings Bad Lauterberg Wiesenflächen in den Gemarkungen systematisch ab. Das Drohnenteam flog im vergangenen Jahr 15 Einsätze. Leider haben das Angebot der Jägerschaft nicht alle Landwirte wahrgenommen.

Für das Jagdjahr 23/24 sind einige Aktivitäten geplant. Ein detailliertes Programm wird es im Frühjahr per E-Mail geben. Somit verbleiben wir mit Waidmansheil,

Alexander Ehrig und Lukas Becker



Erfolgreicher Einsatz des Drohnenteams



HÖRAKUSTIK



HÖRSYSTEME ♦ AUDIOTHERAPIE ♦ PÄDAKUSTIK

37412 Herzberg am Harz

05521 7303336

info@ks-hoerakustik.de

www.ks-hoerakustik.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13Uhr, Mo+Do 14-17 Uhr

Jeden 2. Samstag 10-12 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Kai Gremke

Stettiner Str. 18

37412 Herzberg am Harz

Tel.: 01 70 - 2 42 58 82

kai.gremke@gmx.de



Baumfällung – Wurzelfräsen – Vermietung Hubarbeitsbühne – Pflasterarbeiten
Arbeiten mit Minibagger und Radlader – Mobiles Sägewerk

Bericht des Schießobmanns

Schießstand 2022 – noch ein Jahr im Zeichen der Corona Pandemie?

Das Jahr im monatlichen Turnus

Januar: Der milde Januar ist fast schon Gewohnheit, die langen und kalten Winter mit hohem Schnee sind Vergangenheit. Fast kein Schnee auf dem Stand und der gute Zugang lassen Schützen rege werden - vereinzelt werden Waffen geprüft und zur Probe geschossen. Die neue komplette Schießanlage übersteht den Winter und die Frostperiode klaglos, mit den entsprechenden Vorkehrungen machen die Wasserleitungen keine Probleme. Der neue Ofen heizt den Schützenraum gut. Und das Gebäude bleibt mäusefrei. Forstmann Heiner Wendt fällt die trockenen Fichten, die den Zaun gefährden.



April: Dieser Monat hat es in sich. Die angesetzten Veranstaltungen sind wegen der frühlingshaften Temperaturen sehr gut besucht. Die Jungjägersausbildung geht mit vielen Terminen weiter, bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen unter freiem Himmel – welch Gegensatz zu den arktischen Temperaturen beim letzten Kurs. Das Lauterberger Forstamt lädt zum Übungsschießen ein, rechtzeitig zum Beginn der Bockjagd.



Jahren, ein Arbeits-einsatz im Gebäude und auf dem Gelände, um alles für die kommende Saison vorzubereiten.

Eine Bank wird errichtet, um den wartenden Schützen eine Sitzgelegenheit zu bieten. An zwei Abenden in der Woche findet Unterricht für den Jungjägerlehrgang im Schützenraum statt.



Februar: Die jagdruhige Zeit ist angebrochen und das warme Wetter hält Einzug. In der ersten Woche stecken die ersten Schneeglöckchen den Kopf aus der Erde. Gegen Ende des Monats erfolgt, wie schon in den vergangenen

März: Auf geht es. Der Stand wird wieder eröffnet und der Schießbetrieb startet.

Nach der langen Winterpause sind eine ganze Reihe Schützen motiviert zu üben und ihre Schießfertigkeiten zu verbessern.

Die Duderstädter beginnen mit der Schießausbildung für den Jungjägerlehrgang auf dem Stand und auch unsere Nachzügler üben fleißig für die Wiederholung ihrer Schießprüfung.

Das Bingo Team – Sponsor für die Schießanlage – stattet dem Schießstand einen Besuch ab, bei bestem Wetter werden von mehreren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schießdisziplinen recht erfolgreich absolviert.

Mai: Jägerprüfungszeit. Neben unseren Jungjägeranwärtern ist auch der Jungjägerkurs aus Duderstadt erstmals zur praktischen Prüfung auf dem Prüfungsparcours in Aschenhütte. Mit dem Schießstand und dem Teichgelände des Schwarzen Pfuhs können die 5 Stationen für die einzelnen Fachgebiete der mündlich-praktischen Prüfung gut aufgebaut werden. Die Prüfung ist gut verlaufen, die Resultate sprechen für sich.

Das Schützenfest der Nachbargemeinde Elbingerode wird gefeiert – die fast 300 Teilnehmer des Festes auf der 50m KK-Bahn sind rekordverdächtig! Die Hördener Reservisten haben die Schießveranstaltung geleitet: Alle Aktionen haben sie gut im Griff gehabt. Die komplette Anlage wurde danach in einem außerordentlich guten Zustand hinterlassen.





Juni: Der Betrieb auf dem Stand läuft sehr gut an. Die Technik hält und die Aufsichten machen einen guten Job um den sicheren Betrieb zu gewährleisten. Ansonsten normaler Schießbetrieb – bis zu dem Stromausfall, den Schnecken am Unterverteiler auf der Kirchwiese ausgelöst haben. Das kompetente Duo *Tom und Tom* beheben den Schaden kurzerhand und der Betrieb kann weitergehen. Der Nationalpark sagt kurzfristig den vereinbarten Termin ab.



Juli: Wie jedes Jahr um diese Zeit wird ein sommerlicher Arbeitseinsatz angesetzt um den Schießstand für die kommenden Monate vorzubereiten. Wieder einen ganz besonderen Dank an Leo Barke, der sich gründlich um den Rasen kümmert. Der verhaltene Regen während des Frühjahrs und die hohen Temperaturen haben die Vegetation sprießen lassen. Es scheint, dass Mutter Natur die vergangenen trockenen Jahre jetzt nachholen will. Der feste Weg zum Keilerstand - von tüchtigen Helfern im Vorjahr gebaut - bewährt sich bestens. Keine matschigen Schuhe mehr und auch kein Ausrutschen auf dem nassen Gras. An zwei warmen Sonntagen wird ein sehr gut besuchter Fallenlehrgang durchgeführt. Auch die Damenveranstaltung fand guten Anklang, die besondere Einladungskarte wurde vielfach gelobt.

August: Landtagswahlen stehen an und die Kandidaten*innen werden eingeladen, die Jägerschaft näher kennenzulernen. Die Resonanz ist sehr gut und die Jägerschaft präsentiert den Vertretern des Volkes die Aufgaben und Aktivitäten der aktiven Jäger. Die Bläser nehmen ihren Termin auf dem Schießstand wahr zum gemeinsamen Beisammensein. Ebenso startet der neue Jungjägerkurs, mit der neuen Lehrgangsführung und dem bewährten Team der Schießausbilder geht es bei bestem Wetter an den Start.

September: Premiere: Das erste Mal wird ein Kochkurs auf dem Stand veranstaltet. Eine kleine Zahl von Teilnehmern bereitet ein leckeres Gericht im Dutch Oven zu, stilgerecht am offenen Feuer wird das Wildbret in dem Topf aus Gusseisen zubereitet.

Der neue Jungjägerkurs ist fleißig in der Schießausbildung. Bei sommerlichen Temperaturen geht es an den je-



weiligen Schießbahnen darum, sich die Fertigkeiten zum Bestehen der Schießprüfung anzueignen.

Das Forstamt Lauterberg lädt zum zweiten Male in dem Jahr seine Jäger ein, um die Disziplin auf den laufen Keiler zu üben. Der gut organisierte Ablauf ist mustergültig.

Die für den Schießstand zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs des Landkreises Göttingen statten uns einen Besuch ab. Unter Anleitung versuchen sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den verschiedenen Schießdisziplinen mit durchaus guten Resultaten.





Oktober: Der Schießnachweis auf den Keiler wird wie in den Jahren davor stark nachgefragt, steht doch die Drückjagdsaison vor der Tür und von vielen Jagdleitern wird der Nachweis gefordert.

Für die Jungjäger wird ein Drückjagdseminar angesetzt. Mit der Referentin Lena Bollmoor hat sich die angehende Juristin sehr gut auf das Thema vorbereitet und präsentiert die Inhalte überzeugend. Der praktische Teil wurde im Anschluss mit der eigenen Waffe am laufenden Keiler geübt.

Nach zahlreichen Übungstagen stellt sich der Jungjägerlehrgang der Prüfung und bei den herbstlichen Temperaturen schafft der größte Teil der Anwärter die Prüfung im ersten Anlauf.


Die Volksbank im Harz spendet wieder eine ordentliche Summe für den Jungjägerlehrgang im Verein: ein weiterer tauglicher Schalldämpfer wird für die Ausbildungswaffen angeschafft. Die Resultate bei der Prüfung sprechen für sich, Rückstoß und Schussknall sind erheblich gemindert.

Die Duderstädter haben zwei Termine zur Durchführung des Schießnachweises auf dem Stand. Eine hohe Zahl an Teilnehmern erlangt den Schießübungsnachweis und erwirbt die Keilernadel.

Der Schießstandsachverständige Carsten Amlung erscheint auf dem Schießstand und überprüft, ob alle Auflagen

gemäß der Betriebsgenehmigung erfüllt sind. Das Gutachten ist maßgeblich für die Verlängerung der Betriebsgenehmigung für die kommenden Jahre. In diesem Zusammenhang untersuchen wir die Geschossreste im Kugelfang des laufenden Keilers.

November: Die Saison ist beendet und ein abschließender Arbeitseinsatz bereitet die Schießanlage auf dem kommenden Winter vor.

Wie jedes Jahr geht ein großer Dank an alle Aufsichten und Helfer die zuverlässig den sicheren Betrieb auf der Schießanlage gewährleistet haben. Ohne die freiwilligen Leistungen wäre es nicht möglich, diesen Betrieb umzusetzen. **Jörg Lüddecke** 




Nachtrag November:

Am ersten Samstag im November fand sich eine kleine, aber tatkräftige Gruppe auf dem Schießstand ein, um die Anlage winterfest zu machen.

Beim laufenden Keiler wurden die Mechanik und der Kugelfang gereinigt und instand gesetzt. Auf der 100 m Bahn ist der Kugelfang gesäubert und hergerichtet worden.

Am Wurfscheibenstand wurden die Plastikreste der Schrotpatronen vom Rasen entfernt und das Gelände von Laub gereinigt.

Die Vogelhäuser sind entleert und die Brennholzvorräte ergänzt worden - der Winter kann kommen.

Besten Dank an die Helfer, die an der Aktion teilgenommen haben: Nicolle, Maik, Jens, Dennis und Jürgen. 





Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

**Ihr starker Partner in
Service und Beratung
für Heim, Tier, Garten,
Heizöl und Baustoffe.**



Raiffeisen

Warenhandel GmbH

Raiffeisen-Markt Elbingerode
Raiffeisenplatz 1 • Telefon 0 55 21 / 91 61-0

Raiffeisen-Markt Tettenborn
Nüxeierstraße 2 • Telefon 0 55 23 / 31 33

Raiffeisen-Markt Badenhausen
Am Breiten Anger 3 • Telefon 0 55 22/ 99 18-10

HENZE GLASBAU

Ihr Partner rund ums Glas

- Isolierglas bis 12 m x 3,21 m
- Reparatur- und Neuverglasungen
- Überkopf- und Balkonverglasungen
- Lieferung und fachgerechte Montage
- Fenster- und Bauelemente
- Industrieverglasungen
- Bleiverglasungen
- Sandstrahlarbeiten
- Ganzglasduschen

Wir beraten Sie gern.

Gänsewinkel 2 | 37412 Hörden / Harz
Telefon 05521 / 99 09-60
glasbau@henzeglas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



www.henzeglas.de



Bericht des Hundeobmanns

Spitzenergebnisse bei den Prüfungen

Liebe Waidgesellinnen und Waidgesellen, liebe Hundeführer, der diesjährige Hundekurs zur Vorbereitung auf die Niedersächsische Brauchbarkeitsprüfung konnte am 19. April 2022 mit einer stattlichen Anzahl an Hundeführerinnen und Hundeführern starten.

Auch in diesem Jahr wurde der Hundeobmann Mario Weseler wieder vom Revierleiter der Försterei Scharzfeld, Christoph Bachmann, tatkräftig bei der Ausbildung unserer vierbeinigen Jagdbegleiter unterstützt.

Vorab möchten wir uns bei den beteiligten Revierinhabern, die wie selbstverständlich, ihr Revier zum Üben zur Verfügung stellten, bedanken.

Das wären im Einzelnen:

- Revier Scharzfeld (Revierleiter Christoph Bachmann)
- Revier Scharzfeld I (Voßkötter und Rebaum)
- Revier Hörden Ost I (Oliver Schinkel)
- Revier Osterhagen (Pächtergemeinschaft)
- Revier Knollen (Revierleiter Peter Laumann)
- Revier Rehagen (Revierleiter Carsten Bosse)
- Revier Rüdershausen (Revierleiter Carsten Meyer)
- Revier Osterode II (Oliver Schinkel)

Wie auch in den Jahren zuvor, lief die Zusammenarbeit mit dem Kreisveterinär Dr. Thomas Patzelt reibungslos.

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Folgende Prüfungen fanden im Jahr 2022 statt:

- Brauchbarkeit Stöbern am 02.09.2022
- Volle Niedersächsische Brauchbarkeit am 04.09.2022
- Zusatzfächer zur HZP am 01.10.2022
- Brauchbarkeit Stöbern am 01.10.2022

Drei Hunde wurden auf die volle Niedersächsische Brauchbarkeit geprüft, wovon zwei bestanden haben.

Sechs Hunde wurden in den Zusatzfächern nach bestandener HZP geprüft, bei denen alle sechs das Prüfungsziel erreichten. Außerdem wurden 13 Stöberhunde geprüft, wovon elf das Prüfungszeugnis erhielten.

In Summe wurden also 22 Hunde geprüft, wovon 19 bestehen konnten. Drei Gespanne konnten das Prüfungsziel leider nicht erreichen.

Des Weiteren konnten noch zwei Hunde aus dem Kurs erfolgreich die HZP bestehen.



Christoph Bachmann, Christian Haut mit Bosse und Mario Weseler

Wir wünschen allen Hundeführerinnen und Hundeführern viel Erfolg und Waidmannsheil mit ihren Hunden.

Mario Weseler und Christoph Bachmann 



Teilnehmer und Ausbilder der Stöberhundeproofung



Dittmar

Partner für Profis

Wir führen über 22.000 Bestandsartikel und beschäftigen 95 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen. Auf einer Lagerfläche von 14.000 m² verfügen wir über 3.500 Tonnen an Walzstahl, Edelstahl und NE-Metallen.

Ein hohes Maß an Fachkompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität und schnelle Lieferbereitschaft sorgen für eine herausragende Akzeptanz in unserer Zielgruppe.

Das Unternehmen ist inhabergeführt, zertifiziert nach EN ISO 9001:2015 und EN 1090.

Heinrich Dittmar GmbH & Co. KG

Glasmühlenweg 33, 16-18 · 37520 Osterode am Harz

T [0 55 22] 50 01-0

F [0 55 22] 50 01-18

M info@dittmar-stahl.de

Ihr zuverlässiger Partner für

- Profilstahl
 - Betonstahl
 - Baustahlgewebe
 - Spezialprofile
 - Flachprodukte / Bleche
 - Rohre
 - Rohrzubehör
 - Blankstahl
 - Edelstahl
 - Qualitätsstahl
 - Vergütungsstahl
 - NE-Metalle
 - Kunststoffe
 - Werkzeuge
- Werkzeugmaschinen
 - Bauelemente
 - Drahtwaren
 - Schrauben / Befestigungstechnik
 - Arbeitsschutz / PSA
 - Berufsbekleidung
 - Zaunanlagen
 - Betriebseinrichtung / Büromöbel
 - Schließanlagen / Sicherheitstechnik

Besuchen Sie auch unsere Webshops!

www.dittmar-werkzeuge.de

www.dittmar-sba.de



www.dittmar-stahl.de

WAS UNS VEREINT.

Schierker
Feuerstein



Entdecke die Seele des Harzes. Willys Geheimnis feiner Kräuter.
Echt, ehrlich, typisch – Schierker.

HAUPTSACHE MIT EUCH. schierker-feuerstein.de

Bei uns zu Haus.

KREISWOHNBAU

Osterode am Harz/Göttingen GmbH



Wir haben Ihre
WOHNUNG

Rufen Sie uns an! **05522-9018-0**

www.kreiswohnbau.de



- Prävention
- Rehabilitation
- Schmerzlinderung

Termine nach tel. Vereinbarung

AQUATRaining



Pets Vital

Physiotherapie- und Tierheilpraxis

PETRA SEVERITT



Ahls Häuser Kaffeetweg 7 | 37574 Einbeck
Tel. 0176 4777 0855 oder Tel. 05553 919 554
www.pets-vital-physio.de | info@pets-vital-physio.de



WIR BIETEN AQUATRaining AN!

Aquatrainning für Hunde ist die physiotherapeutische Therapie im Wasser. Dabei spielt die gelenkschonende Auftriebskraft des Wasser, seine Temperatur und seine Massagewirkung eine große Rolle.

Sie wird eingesetzt zur Prävention sowie zur Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten, zur Schmerzlinderung am Bewegungsapparat und natürlich zum Muskelaufbau.

Insbesondere für Jagdhunde eine gute Vorbereitung auf die Jagdsaison.



SOZietät Becker & Elsner

STEUERBERATER
LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE

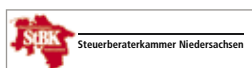


Wir beraten Sie mit Kompetenz!

- Dipl.-Kfm. Klaus Becker, Dipl.-BW (FH) Susann Elsner
- Existenzgründung, Rechtsformwahl
- Steuergestaltung
- Unternehmensberatung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Jahresabschlusserstellung
- Lohnabrechnung/ Baulohn
- Steuerdeklaration
- Vertretung vor Finanzgerichten
- Unternehmensnachfolge
- Testamentsvollstreckung
- In Kooperation mit Dipl.-Kfm. Frank Schubert, Wirtschaftsprüfer

Sebastian-Kneipp-Promenade 49
37431 Bad Lauterberg
Telefon 0 55 24 / 92 16-0
Fax 0 55 24 / 92 16-22
www.becker-elsner.de
Email: info@becker-elsner.de

Beratungsstelle:
Heinrich-Mann-Straße 6
37345 Großbodungen
Telefon 03 60 77 / 92 33 2
Fax 03 60 77 / 92 33 6



Bericht des Jagdhornbläsercorps

Mein Name ist Michael Klutt, ich bin Obmann des Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft im Altkreis Osterode.

Das Jagdhornbläsercorps besteht aus 53 Mitgliedern, wovon 23 Mitglieder aktiv sind. Am 3.3.2022 haben wir nach erneuter Corona Pause wieder unseren normalen Übungsbetrieb aufgenommen.

In unserem Übungslokal, der Bahnhofsgaststätte in Lasfelde, fühlen wir uns pudelwohl und trainieren dort wie gehabt donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Die obligatorische Currywurst danach darf natürlich nicht fehlen.

Es gab auch wieder vermehrt Auftritte des Bläsercorps. Erneut unterstützten wir die Reiter in Neuhof und Gittelde

bei ihrem jährlichen Orientierungsritt, wir waren bei Hochzeiten und Jubiläen aktiv und haben im Schlosshof in Herzberg zum Geburtstag von Christian Ludwig geblasen.

Eine sehr schöne Veranstaltung war das Bezirksbläsertreffen in Goslar. Wir waren dort vollständig vertreten.

Am 23.6.2022 hatten wir unsere JHV und am 15.12.2022 unsere Weihnachtsfeier. Das Bläuserschießen in Aschenhütte fand wie immer am ersten Samstag im August statt.

Ebenfalls im Juni überreichte uns Dr. Karl Schumann einen neuen Beamer.

Lutz Kobrig, unser musikalischer Leiter, führt donnerstags durch die

Übungsabende und gibt bei Auftritten die Kommandos.

Unser geplantes „Dankeschönblasen“ bei Bärbel und Walter Uhlhorn im Eichenkrug mussten wir, wie schon 2021, wieder verschieben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Dirk Boeger, Leiter und Ausbilder der Krabbelgruppe, hat dieses Jahr seine Aufgaben an Hansi Cziehso abgegeben.

Wenn Corona es zulässt, werden wir im März 2023 unsere JHV durchführen. Wenn Sie Fragen haben oder bei uns mitmachen möchten, rufen Sie mich einfach an. Mit einem kräftigen Bläsergruß und Waidmannsheil,

Ihr Michael Klutt 





Bericht der Obfrau Jungjäger/ Fortbildung

Mittlerweile sind es mehr als 50 Jungjäger, die über eine WhatsApp-Gruppe miteinander kommunizieren. Du bist noch nicht dabei und möchtest über aktuelle Veranstaltungen/Treffen informiert werden? Schreib mich an.



Events, die 2022 stattgefunden haben:

- Fangjagdseminar (Immo Ortlepp)
- Kurzwaffe schießen in Rhüden (Jürgen Filbrandt)
- Trichinenschulung (Dr. Patzelt)
- Drückjagdseminar (Lena Bollmohr/Jörg Lüddecke)

Schießen Jungjäger und Gäste

Insgesamt trafen sich Jungjägerinnen und Jungjäger und Gäste dreimal zum Schießen auf dem Schießstand Aschenhütte.

Es wurde gegrillt und es gab einen „Jägerflohmarkt“ bei dem Jagdutensilien und Kleidung den Besitzer wechselten.

Kochen mit dem Dutch Oven

Jungjägerinnen und Jungjäger und Gäste trafen sich am 02.09.2022 auf dem Schießstand Aschenhütte, um gemeinsam Wildschweingulasch mit dem Dutch Oven zuzubereiten.

Wer es noch nicht kennt: Ein Dutch Oven ist ein gusseiserner Kochtopf, der direkt in die Feuerschale gestellt werden kann. – Outdoorkochen ohne Anbrennen und Überkochen.



Satt und um einige Erfahrungen reicher, mit neu geknüpften Kontakten und nicht zuletzt wegen dem schmackhaften Essen war es ein gelungenes Treffen.

Die Jungjäger trafen sich ab März monatlich in wechselnden Lokalen der Region, um sich bei dieser Art Stammtisch untereinander auszutauschen.





Eine Feuerschale ist eine transportable offene Feuerstelle, meist aus den Materialien Stahl, Eisen, Keramik oder auch aus Ton gefertigt. Das Brennmaterial zur Befuerung einer Feuerschale ist Holz oder auch Kohle. wikipedia



Für die Jungjägersausbildung, die seit 2021/2022 in Aschenhütte stattfindet, wurde von Jens Wemheuer eine Vorrichtung für den Beamer konstruiert und an die Wand montiert.

Im Jahr 2023 sollen folgende Events angeboten werden:

(*Bitte um Voranmeldung)

- Fangjagdseminar (11.06. + 18.06.2023, 9-17 Uhr, Immo Ortlepp, Aschenhütte *)
- Flintenseminar (01.07.2023, Aschenhütte *)
- Kochevent (18.08.2023, 15 Uhr, Aschenhütte *)
- Kurzwaffe schießen
- Schießen Jungjäger und Gäste (10.06.2023 und 26.08.2023, Aschenhütte)
- Trichinenschulung (im Rahmen des Jägerlehrgangs, Gäste sind willkommen *)
- Wiederladerlehrgang (extern, in Planung *)

Ich freue mich auf viele interessante Treffen und hoffe auf rege Teilnahme.

Waidmannsheil, Ruth Wemheuer

Fast ein halbes Jahrhundert Jagdausbildung bei der Jägerschaft Osterode am Harz

Im Jahr 1974 wurde Rudi Eichler durch seinen Schwiegervater und späteren Kreisjägermeister Karl-Heinz Harstig an die Lehrgangsbildung herangeführt.

Zunächst fand der Unterricht im Kellerraum vom alten Gebäude des Landkreises Osterode am Harz statt. Der Lehrgang wurde alle zwei Jahre durchgeführt, wobei die Teilnehmerzahl stets bei mehr als 40 Personen lag.

So kam es dann, dass man in die Räumlichkeiten der Handelslehranstalt Osterode am Harz wechselte. Teilweise gab es sogar mehr als 50 Anmeldungen pro Lehrgang. Über die Jahre stieg auch die Anzahl der weiblichen Kurs Teilnehmer merklich an.

Nach 45 Jahren reichte Rudi Eichler den Staffelstab an Thorsten Noth weiter. Mit viel Elan übernahm dieser im Jahr 2019 die Lehrgangsbildung, nachdem er bereits viele Jahre als Ausbilder im Fach Niederwild tätig war.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Herr Noth im Dezember 2021 sehr zum Bedauern der Jägerschaft verstorben. Dr. Karl Schumann übernahm kommissarisch die Lehrgangsbildung.

Beim Jägerlehrgang 2020/21 fiel - sehr zum Leid der Teilnehmenden - aufgrund der Einschränkungen während der COVID-19-Pandemie ein Großteil des theoretischen Unterrichts aus. Dies nahm die Jägerschaft zum Anlass die Ausbildung nach Bedarf auch online anzubieten.

Seit dem Kurs 2021/22 findet der theoretische Unterricht im Gebäude des Schießstandes Aschenhütte statt. Grund für die Verlegung sind gestiegene Kosten der zuvor angemieteten Räumlichkeiten. Hierdurch ist die Teilnehmerzahl aktuell auf 16 Personen begrenzt.

Um die kontinuierlich steigenden Anmeldungen zu bewältigen, entschied man sich, den Lehrgang ab 2022 jährlich anzubieten.

Seit dem Jägerlehrgang 2022/23 wurden die Aufgaben der Lehrgangsbildung in folgende Aufgabengebiete aufgeteilt und in die Hände von drei Personen gelegt:



Uwe Göppert, Rudi Eichler, Ruth Wemheuer, Christian Haut und Bosse

Uwe Göppert

Mitglied der Jägerschaft Osterode am Harz seit 2014; stellv. Hegeringleiter Herzberg am Harz

- Erster Ansprechpartner für Fragen zum Lehrgang
- Entgegennahme und Bearbeitung der Anmeldungen
- Beantragung Jagdhaftpflichtversicherung für die Kursteilnehmer
- Anmeldung der Teilnehmer bei der unteren Jagdbehörde

Ruth Wemheuer

Mitglied der Jägerschaft Osterode am Harz seit 2020; Obfrau Jungjäger/ Fortbildung

- Aufstellung des Lehrplans in Zusammenarbeit mit den Ausbildern
- Prüfung der Honorarabrechnungen
- Pflege und Aktualisierung der Lehrmittel

Christian Haut

Mitglied der Jägerschaft Osterode am Harz seit 2021; Jagdhornbläser; Hundeführer

- Ansprechpartner für die Kursteilnehmer
- Ausbilder für Jagd- und Waffenrecht

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder und Prüfer, die sich aktuell und in der Vergangenheit für die Jagdausbildung engagiert haben und ohne die die Durchführung solcher Jägerlehrgänge gar nicht möglich wäre!

Inhalte der Jagdausbildung bei der Jägerschaft Osterode am Harz:

Rechtliche Grundlage für die Jägerprüfung in Niedersachsen ist die Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung.



Diese gliedert sich in drei Teile: Schießprüfung mit Büchse und Flinte, schriftliche Prüfung und mündlich-praktische Prüfung. Der Lehrgang startet Ende August mit der theoretischen Ausbildung, welche zweimal wöchentlich stattfindet. Parallel dazu findet samstags die Schießausbildung auf dem Schießstand Aschenhütte statt. Die Schießprüfung erfolgt bereits nach ca. zwei Monaten. Eine eventuell notwendige Nachprüfung kann kurz vor Kursende erfolgen.

Die theoretische Ausbildung konzentriert sich auf die Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Prüfung, die folgende Fachgebiete beinhaltet:

- dem Jagdrecht unterliegende und andere freilebende Tiere
- Jagdwaffen und Fanggeräte
- Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb
- Behandlung des erlegten Wildes, Wildkrankheiten, Jagdhundewesen und jagdliches Brauchtum
- Jagdrecht und verwandtes Recht

Zur Vorbereitung auf die mündlich-praktische Prüfung werden ergänzend u.a. folgende Veranstaltungen angeboten:

- geführte Reviergänge sowie Nationalparkführung
- Vorstellung verschiedener Jagdhunderassen (Pfofenschau)
- Präsentation von Präparaten und Exponaten zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt (Zaubergarten)
- Teilnahme als Treiber auf Drückjagden ggf. mit der Möglichkeit zum Aufbrechen
- Besuch einer Wildkammer inkl. Vorführung Zerwirken von Wild
- Besuch Jagdschloss Springe
- Besuch der Jagdhornbläser der Jägerschaft Osterode am Harz
- Einführung in die Fangjagd

Die schriftliche Prüfung und die danach folgende mündlich-praktische Prüfung finden im April/Mai des Folgejahres statt.

Hiermit endet der Kurs und bei Bestehen wird der Jägerbrief ausgehändigt.

Ausblick

Wie bereits erwähnt stiegen die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren stetig an.

Aus diesem Grund fasste die Jägerschaft Osterode den Entschluss, die Ausbildungsräumlichkeiten auf dem Schießstand in Aschenhütte zu erweitern.

Die Planung läuft, die Zuschüsse sind beantragt und das Projekt hängt jetzt von der Bewilligung ab.

*Waidmannsheil,
Christian Haut, Uwe Göppert und
Ruth Wemheuer*



Knappworst
JAGD • SPORT • NATUR
Ihr Büchsenmacher Meisterbetrieb in Braunschweig
seit 1843

180 Jahre

Büchsenmachermeister Sebastian und Stefan Knappworst
Fallersleber Str. 12/13 | D-38100 Braunschweig | Fon 0531 45182 | Fax 13404
info@knappworst.com | www.knappworst.com



Jungjäger 2021/22 Ein Erfahrungsbericht von Valeska Wedemeyer/Kathrin Kowohl

Die letzten 2,5 Monate vor der mündlich-praktischen Prüfung waren sehr turbulent und zeitintensiv vom Jungjägerlehrgang geprägt. Waren Anfang des Jahres aufgrund der Coronasituation nur Online Meetings möglich, hatten wir ab Mitte Februar wieder Präsenzunterricht und ab Mitte März fast jedes Wochenende eine praktische Veranstaltung. Dazu zählten:

- eine Pfostenschau der Jagdhunderassen mit Mario Weseler
- der Aufbau einer Wildkammer und ein Besuch des Nationalpark Harz mit Alexander Ehrig
- ein aufwändig vorbereiteter Reviergang in Riefensbek mit Uwe Schmidt (und Motte)
- ein Besuch des Wisentgeheges in Springe mit Karl Schumann
- eine praktische Vorführung der Fangjagd in Schwiegershausen mit Stefan Großkopf
- tolle Anschauungs- und Anfassmöglichkeit im ‚Zaubergarten‘ in Lerbach mit Karl-Heinz Kanal
- Übung der Waffenhandhabung in Aschenhütte mit Jörg Lüddecke und Alexander Blötz
- praktische Vorführung zur Wildbret-hygiene, Wildkrankheiten und Zerwirken in Riefensbek bzw. am alten Truppenübungsplatz mit Karsten Reimann
- und Zerwirken von Rehwild in Buntbock mit Sebastian Viehweger.

Für die schriftliche Prüfung Ende April hatten alle viel gebüffelt, trotzdem waren wir extrem aufgeregt und konnten die tolle Kulisse des Café Wellenreiter am Seeburger See, wo für uns die schriftliche Prüfung stattfand, gar nicht genießen.

Als wir am frühen Abend dann unsere Ergebnisse bekamen, konnte man eine Menge Steine fallen hören und alle wa-

ren erleichtert diese Hürde erfolgreich gemeistert zu haben.

Danach folgten noch viele der eben aufgezählten praktischen Termine und auch die Theorie wurde nochmal im Schnelldurchlauf wiederholt.

Bei der mündlich-praktischen Prüfung am 21. Mai ging es morgens früh am Gelände des Schießstands in Aschenhütte los. Zu jedem der 5 Prüfungsgebiete war ein Stand aufgebaut und nachdem uns Claus-Wilhelm Deig als Leiter der Prüfungskommission begrüßt hatte, starteten wir mit dem ersten Prüfungspunkt, dem Erkennen von 3 Jagdhornsignalen, welche von mehreren Mitgliedern des Bläsercorps der Jägerschaft standesgemäß vorgetragen wurden.

Der erste Prüfungsstand bezog sich auf Wildtierkunde. Hierzu wurde unter anderem das Infomobil der Jägerschaft genutzt, welches mit Präparaten und Fellen ausgestattet war und über die dann Fragen zur Paarungszeit, Brut- und Setzzeit, Altersbestimmung, Lebensraum und vielem mehr gestellt wurden.

Die zweite Station war eine der wichtigsten, die Waffenhandhabung. Dort wurden theoretische Fragen zu Munition, Jagdoptik und kalten Waffen gestellt und der sichere Umgang mit verschiedenen Lang- und Kurzwaffen an einer konkreten Situation simuliert.

Stand 3 umfasste dann unter anderem die Themen Naturschutz und Jagdbetrieb. Einige der Aufgaben in diesem Gebiet waren Baumarten und Feldfrüchte zu indentifizieren, Wildschäden an Bäumen zu erkennen, aber auch anhand von Fotos jagdliche Situationen einzuschätzen, ob gefahrlos und waidgerecht geschossen werden darf.

Die vierte Station fand in der Nähe des Schwarzen Pfuhs statt. Dort wurden Wildhygiene, -krankheiten, Jagdhundewesen und jagdliches Brauchtum

abgefragt. Dazu gehören z.B. das Aufzählen und Erkennen von bruchgerechten Baumarten und das Erkennen der Brüche. Auch wurde nach den korrekten Bezeichnungen der einzelnen Körperteile von verschiedenen Wildarten gefragt und bestimmte Utensilien zur Jagdhundeausbildung mussten erkannt und deren Zweck beschrieben werden.

Im Aufenthaltsraum des Schießstandes war dann die letzte Station, welche das Thema Jagdrecht behandelte. Dieses Gebiet war besonders umfangreich, da es neben dem eigentlichen Jagdrecht auch die Bereiche Tierschutz-, Waffen-, Naturschutzrecht sowie Hygieneverordnungen umfasste.

Es war schon weit nach Mittag als wir endlich unsere Jägerbriefe in den Händen halten durften.

Da der Tag sehr lang und für einige auch die Nacht davor sehr kurz gewesen war, hatten wir schon im Vorfeld beschlossen, die Feier zu einem späteren Zeitpunkt abzuhalten und dann auch alle Ausbilder einzuladen, um die Zeit der Ausbildung nochmal Revue passieren zu lassen und uns für das große Engagement bedanken zu können.



Jungjägerlehrgang 2022/23

Der gemeinsame Weg zum grünen Abitur

Im August 2022 sollte es für uns alle endlich losgehen - das erste Kennenlernen auf dem Schießstand in Aschenhütte. Es fand sich eine bunt gemischte Truppe aller Altersklassen zusammen und nun wollten wir gemeinsam den Weg bis zum Erlangen des Jagdscheins bestreiten.

Seit August sind inzwischen einige Monate vergangen und etliche Unterrichtseinheiten liegen hinter uns.

Auch ein anderer großer Meilenstein ist bereits geschafft, denn im Oktober konnten wir unsere Schießprüfung erfolgreich ablegen. Alle standen an diesem Tag unter Strom und die Erleichterung in den Gesichtern war deutlich zu sehen, als wir es endlich geschafft

hatten. Darauf vorbereitet haben uns an den Wochenenden unsere Schießausbilder, welche viel Geduld hatten und nie an uns verzweifelt sind.

Auch im theoretischen Unterricht wurden wir bestens auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet.

Unter anderem brachte uns Uwe Schmidt das Thema „Wildhege und jagdliches Brauchtum“ mit anschaulichen Beispielen (z.B. dem Legen von Brüchen, Jagdhornblasen) näher.

Darüber hinaus hielt er einen interessanten Vortrag über die Arbeit eines Nachsuchenführers und seine HS-Hündin Motte sorgte bei jeder Unterrichtsstunde für ein Lächeln in den Gesichtern.

Desweiteren hatten wir auch einige Veranstaltungen außerhalb - wie z.B. ein Besuch des Nationalparks in Braunlage sowie in der Wildkammer Tettenborn, wo uns Alexander Ehrig an einem Stück Schwarzwild demonstrierte, wie dieses zerwirkt wird.

Zu diesem Zeitpunkt haben wir noch etliche Unterrichtseinheiten vor uns und hoffen darauf, den Jagdschein 2023 in den Händen zu halten.

Allen Ausbildern und Dozenten möchte ich an dieser Stelle für ihre Mühe und Zeit danken!

Waidmannsheil und stets eine sichere Kugel!

Für den Jungjägerlehrgang 2022/2023

Elena Deppe 





Wir wünschen viel Erfolg bei den Prüfungen 2023 und unterstützen wieder den Druck der Jägerbriefe.

Scheele-Druck
Echte Einbecker
seit 1932

www.scheele-druck.de



Fang- und Fallenjagd – gestern und heute

Ich liebe, was ich tue.

In diesem 1. Satz lässt sich schon erahnen, mit welcher Hingabe und mit wieviel Erfahrung Immo Ortlepp sein Jägerleben führt.

Die Obfrau der Jungjäger, Ruth Wemheuer, hatte am 16. und 23. Juli 2022 für 18 Interessierte ein Fallenseminar in Aschenhütte organisiert. Seminarleiter war Berufsjäger und Jagdscheinausbilder Immo Ortlepp, der in der Wedemark seit 1987 einen Jagd- und Hegekonvent als private Jagdschule und Zentrum für Naturpädagogik betreibt.

In seinen Ausführungen zur Fang- und Fallenjagd, die manchmal mit einem Augenzwinkern zu verstehen waren, wurde immer wieder sein großer Respekt vor den Geschöpfen und die jahrelange Erfahrung durch Beobachtung deutlich.

Nicht zuletzt lernte er von einem Marder, der ihm als Junges übergeben wurde und der 13 Jahre lang an seiner Seite blieb.

*Der Supergau eines Fallenjägers?
Wenn er sich
beide Hände gleichzeitig
im Fangeisen einklemmt!
(Augenzwinkern)*



Immo hat mal vor ein Fallenmuseum zu eröffnen (Augenzwinkern). Gut ausgestattet kam er mit über 50 Fallen nach Aschenhütte. Darunter waren Fanggeräte, die seit Jahrzehnten verboten sind. Gott sei Dank, kann man da nur sagen, wenn man sich mit diesen Geräten befasst und sich vor Augen führt, welche Qualen frühere Fallensteller den Wildtieren zufügten.



Beim Spannen des großen Eiabzuges konnte man leicht an seine Grenzen kommen. Kräftemäßig und kopfmäßig, eine Herausforderung.

Ich denke, uns allen haben die modernen Lebendfallen am besten gefallen.

Die Vorbereitungen auf eine erfolgreiche Fangjagd, wie das Eingraben und Tarnen der Fangbunker, das Kirren

mit den richtigen Ködern oder wie man Dachbodeneindringlinge fängt, diese Themen haben uns richtig Spaß gemacht. Das Seminar ist sehr empfehlenswert und es werden sich hoffentlich in den nächsten Jagdschein-Kursen interessierte Jungjäger finden, die gespannt Immos Ausführungen lauschen.

Waidmannsheil, Sylvia Mackensen 



EXCLUSIVTERMIN



Jägerinnentag 2022

Ein gelungener Damentag in Aschenhütte

Fotos: Dr. Dirk Fischer und Dr. Birgit Fischer



Am 23.07.2022 fand in Aschenhütte das jährliche Jägerinnen- bzw. Damenschiesen statt. Es waren nämlich dieses Jahr auch Interessentinnen dabei, die noch nie, außer beim Schützenfest, mit einem Gewehr geschossen haben.

Unter Aufsicht wurden die Damen zunächst an ein Kleinkaliber herangeführt. Dies wurde anschließend gesteigert mit einer .223 bis schließlich mit einer Repetierbüchse im Kaliber 6,5 geschossen wurde. Auch die Jägerinnen schossen ihre Büchsen auf dem 100m Stand ein und übten den laufenden Keiler.

Draußen hatten die Flintenschützinnen viel Freude an den lehrreichen Tipps von Helmut Niethus, Flintenausbilder aus Northeim. Mit seiner ruhigen Art konnte er an dem Tag seinen Schülerinnen auch noch nach der bestandenen Jägerausbildung wertvolle Tipps und Tricks beim Skeet- und Trapschiesen verraten.

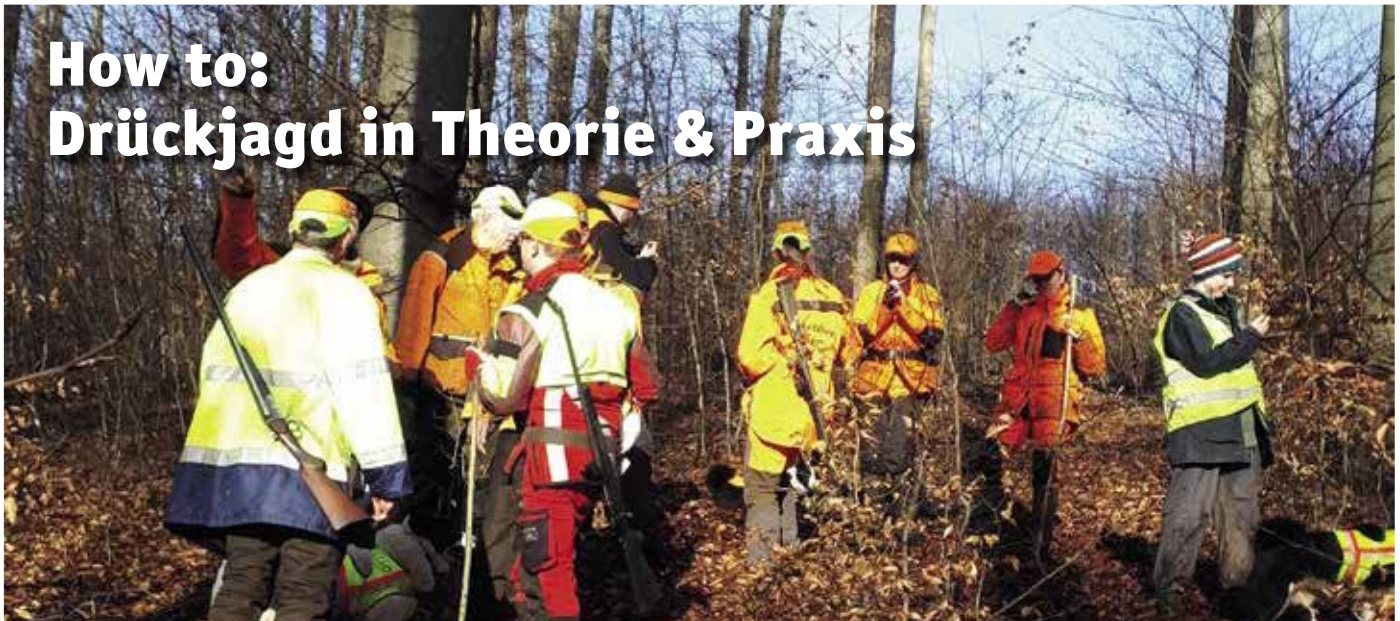
Getränke und ein kleiner Imbiss wurden bei diesem sportlichen, sonnigen Nachmittag in Aschenhütte freudig angenommen. Die einstimmige Meinung der Teilnehmerinnen war: Wir kommen

nächstes Jahr wieder! Und versprochen, Ladies: Einladung folgt!

Angela Filbrandt und Sylvia Mackensen



How to: Drückjagd in Theorie & Praxis



Am 08.10.2022 trafen sich zehn Jungjäger auf dem Schießstand zum Drückjagd-Seminar. Dabei ging es in einem kurzen Vortrag von Lena Bollmohr ums große Ganze. Von dem, was eine typische Drückjagd charakterisiert über allgemeine Verhaltensweisen und wichtige Regeln hin zu nützlichen Ausrüstungstipps, erklärte die Vortragende den Jungjägern alles Wissenswerte, um sie für ihre ersten eigenen Drückjagden zu wappnen.

Im Anschluss an das theoretische Wissen vermittelte Jörg Lüddecke hilfreiche Tricks rund um den sauberen Schuss und schulte die Teilnehmer auf der 50m-Bahn am laufenden Keiler.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch angeregt über Technik, Ausrüstung und was der Jäger sonst noch bei sich führt diskutiert und philosophiert, wodurch das Seminar ein gelungenes Ende fand.

Lena Bollmohr 



Als neuer niedergelassener Händler für Jagd- und Sportwaffen, Optik, Munition und Zubehör rund um das Thema Jagd und Schießsport stellt sich die **Firma Waffen Friedrichs** mit dem seit Ende August 2022 etablierten Geschäft in Herzberg seinen Kunden vor.

Der Inhaber ist auch nach fast 30 Jahren im Thema noch begeistert und verbunden. Mit dem bereits seit längerer Zeit erfolgreichen Onlineshop bietet **Waffen Friedrichs** in Herzberg rundum attraktive Angebote vieler namenhafter Fabrikate und als BERGARA Partnerhändler nunmehr auch die preislich attraktiven und präzisen Waffen des spanischen Laufherstellers in der Region an.

Waffen Friedrichs freut sich auch auf Ihren Besuch!





WaffenFriedrichs

seit 1999

Ihr Fachgeschäft für
Jagd- und Sport

Hauptstraße 41
37412 Herzberg am Harz
Telefon: 05521 - 99 97 401
info@waffen-friedrichs.com



Wir montieren!

Wir schießen ein!

Wir finanzieren!

www.waffen-friedrichs.com



B BERGARA
BARRELS
PARTNERHÄNDLER



Dritter Platz für den Pirschpfad – Jägerschaft Osterode gewinnt Preis

NaturErlebnistage am Wald und am Wasser für die Kinder der Grundschule Hörden

NATURbegeistert ist das Jubiläumsprojekt zum 30-jährigen Bestehen der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Das Projekt fördert Erlebnisse von Kindern in der Natur. Zielgruppe sind Sechs- bis Zehnjährige in Niedersachsen. Sie sollen sich langfristig für Natur und Umwelt begeistern – eine wichtige Grundlage für späteres Naturschutzhandeln.

„NaturErlebnistage am Wald und am Wasser“ nennt die Jägerschaft Osterode ihr Projekt für Grundschul Kinder. Dass es stattfinden kann, ist einer Förderung aus Hannover zu verdanken: Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert die Idee mit 2.300 Euro aus dem Topf „NATURbegeistert“. Mit einem Gesamtvolumen von mehr als 450.000 Euro ist „NATURbegeistert“ das größte Projekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung in den vergangenen zwei Jahren. Gestartet anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stiftung, hat die Initiative seit An-

fang 2019 mehr als 200 Naturerlebnisprojekte für Grundschul Kinder in ganz Niedersachsen auf den Weg gebracht. Schirmherr ist Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil.

Dritter Platz für den Pirschpfad – Jägerschaft Osterode gewinnt Preis

Sie finden Blüten und Blätter, haarige Raupen und andere Gesellen: Wenn die Kinder aus der Grundschule Hörden den Schwarzen Pfuhl in Aschenhütte erkunden, haben alle eine Becherlupe dabei. Die Jungjäger aus der Jägerschaft Osterode haben einen Pirschweg und einen Beobachtungssteg angelegt, und die Klassen lernen dort im Freien. Diese Idee bringt der Jägerschaft jetzt eine besondere Ehrung ein: Sie belegt den dritten Preis beim Projekt NATURbegeistert. Claus-Wilhelm Deig, Gerhard Lohrengel und Dr. Karl Schumann führen ehrenamtlich Klassen aus der Grundschule Hörden über den Pirsch-

weg rund um das durch einen Erdfall entstandene Gewässer. Die Mädchen und Jungen sind begeistert von den Naturtagen am Schwarzen Pfuhl – und manch ein Kind animiert anschließend die eigenen Eltern, noch einmal gemeinsam den für alle öffentlich zugänglichen Pfad abzulaufen.

„Die enge Einbindung der Jungjäger und die Begeisterung der Kinder haben die Jury des Projekts NATURbegeistert überzeugt. Die Kombination ist wunderbar“, sagt NBU-Geschäftsführer Karsten Behr. „Naturschützer kümmern sich um Nachwuchs: Das finden wir richtig gut.“ Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. Weitere Informationen zu den Projekten finden sich in dem sehr interessanten Jubiläumsband, das die Bingo – Umweltstiftung auf ihrer Homepage zur Verfügung stellt: <https://www.bingo-umweltstiftung.de/naturbegeistert-jubilaeumsband-als-download/>





fxquattro@freepik



Scheele-Druck

Wenn Sie mal eine echt gute Druckerei suchen...

Echte Einbecker seit 1932

Jahnstraße 2 | 37574 Einbeck | 05561 9244-0 | info@scheele-druck.de | www.scheele-druck.de



Mitglieder der Kreistagsfraktionen

informieren sich auf dem Schießstand Aschenhütte

Der Kreisjägermeister Dr. Karl Schumann, sein Stellvertreter Dr. Dieter Hildebrandt und Claus-Wilhelm Deig, 2.

Vorsitzender der Jägerschaft Osterode, diskutierten mit den Gästen über die Jagd im Landkreis Göttingen und die Zu-

sammenarbeit der vier Jägerschaften mit der unteren Jagdbehörde, der Veterinärbehörde und der Naturschutzverwaltung.



Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion mit ihrem Vorsitzenden Andreas Körner, dem Bundestagsabgeordneten Fritz Günzler, dem Landtagsabgeordneten Thomas Ehbrecht und der Kreisrätin Marlies Dornieden



Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion mit ihrem Vorsitzenden Dr. Thorsten Heinze



Mitglieder der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen mit der stellvertretenden Landrätin Maria Gerl-Plein



Waldstraße 14
 37520 Osterode am Harz
 Tel.: 0 55 22 - 86 88 890
 keimburg@garagen-torbau.de
 www.sonnenschutz-tortechnik.de



IHR FREISITZ BEI WIND UND WETTER

Der kompetente Fachhändler für maßgeschneiderte Terrassenlösungen



Energiesparen?

Einfach mal: anfangen!



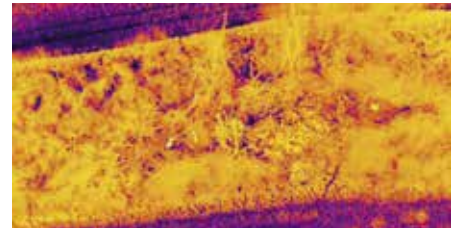
Unsere Energiespartipps finden Sie unter:
www.harzenergie.de/energiespartipps





Next Generation:

Rehkitzrettung mit der DJI Mavic 3T in Wulftens Revieren



Das Ausmaß an Wildtierverlusten durch die Mahd von Grünland lässt sich schwer beziffern. Ende der 1970er-Jahre wurde bereits für das Gebiet der alten Bundesrepublik Deutschland eine Zahl von rund 90.000 Rehkitzen geschätzt, die bei der Mahd verstümmelt oder getötet wurden (KITTLER 1979). Auf eine ähnlich hohe Zahl würde man kommen, wenn auf dem derzeit per Mahd genutzten etwa 2.3 Mio. ha Grünland in Deutschland durchschnittlich vier Rehkitze auf 100 Hektar betroffen wären. Aktuelle Suchergebnisse auf Grünlandflächen zeigen, dass diese Zahl eher niedrig geschätzt ist. Bezüglich der Wiesenvögel sind die geschätzten Verlusten noch dramatischer: Allein bei Braunkehlchen und Uferschnepfe wurden bei einzelnen Untersuchungen Verlusten von über 50% der Gelege infolge der Grünlandmahd festgestellt. *Quelle: Gemeinsam gegen den Mähtod (www.deutschewildtierstiftung.de)*

Rehkitze finden statt nur suchen

Die derzeit beste Methode der Rehkitzrettung ist die Suche mit der Drohne und einer angebauten Wärmebildkamera. Viele Drohnen auf dem Markt werden saisonal angepriesen mit dem Slogan „besonders gut zur Rehkitzsuche geeignet“. Doch hier

muss man etwas genauer hinschauen, denn es kommt nicht darauf an, die Rehkitze zu suchen, sondern man muss die Kitze auch finden!

Die DJI Mavic 3T ist ein leistungsstarker Quadrocopter, der mit seiner Technik und Ausstattung bestens für die Rehkitzsuche geeignet ist. Das Gerät verfügt über eine 4K-Kamera, eine Wärmebildkamera, einen 3-Achsen-Gimbal und einen Sucher, der es ermöglicht, Rehkitze in kurzer Zeit aufzuspüren. Die Kamera der Drohne ist mit einem 10-fachen optischen Zoom ausgestattet. Digital hat man sogar einen bis zu 56-fachen Zoom zur Verfügung, was dem Anwender ermöglicht, näher an das Zielobjekt heranzuzoomen. Zudem ist die Kamera mit einer Nachtsicht-Funktion ausgestattet, welche bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen ein Bild mit hochwertiger Bildqualität liefert.



Die DJI Mavic 3T verfügt über eine Fernsteuerbarkeit bis zu einer Entfernung von (bis zu) 15 km auf offenen Flächen und abgelegenen Gebieten und ist damit in der Lage, sensible Bereiche innerhalb kurzer Zeit effektiv zu erkunden. Somit ist die Drohne bestens für die Rehkitzsuche geeignet und kann dazu beitragen, dass immer mehr Rehkitze gerettet werden können.

Man sollte Rehkitze nicht allein suchen. Es ist besser, wenn ein kleines Team von Helfern dabei ist. Am besten funktioniert es, wenn die Drohne von einem Piloten gesteuert wird und die Auswertung des Bildmaterials parallel von einer zweiten Person erledigt wird. Autonom fliegende Drohnen sind hier sehr im Vorteil.

Die DJI Mavic 3T ist ebenfalls in der Lage autonome Flüge durchzuführen. Hierzu können auf der Fernbedienung Gebiete eingegrenzt und automatische Rasterflüge geplant werden. Anschließend kann direkt losgeflogen werden.

Die Wärmebildkamera der DJI Mavic 3T hat einige Einstellmöglichkeiten. So kann man den anzuzeigenden Wärmebereich begrenzen und nur Objekte anzeigen lassen, deren Temperatur beispielsweise zwischen 32°C und 38°C liegt. Dies kann gerade in der Rehkitzrettung, aber auch bei der Personensuche sehr vorteilhaft sein.



Fazit

Die DJI Mavic 3T ist eine verlässliche Drohne, die für verschiedene Zwecke sinnvoll eingesetzt werden kann. Insbesondere bei der Rehkitzrettung ist eine Drohne mit Wärmebildkamera fast schon unverzichtbar. Nicht nur für die Rettung ist die DJI Mavic 3T gut geeignet. Dank der hochauflösenden Kamera kann sie auch für Inspektionen jeglicher Art verwendet werden. So können zum Beispiel einfache Inspektionen von Solaranlagen durchgeführt oder mit der Wärmebildkamera die Isolation

von Gebäuden oder Dächern überprüft werden. Verschiedene Jägerschaften haben sich bereits für den Einsatz einer DJI Mavic 3T in der Rehkitzsuche entschieden. Hierbei stand das Team von MOST Robotics aus Wulften als DJI Enterprise Partner beratend zur Seite. Sie haben ebenfalls Interesse an einem Drohnensystem für Ihre Anwendung? Dann wenden Sie sich gerne an MOST Robotics.

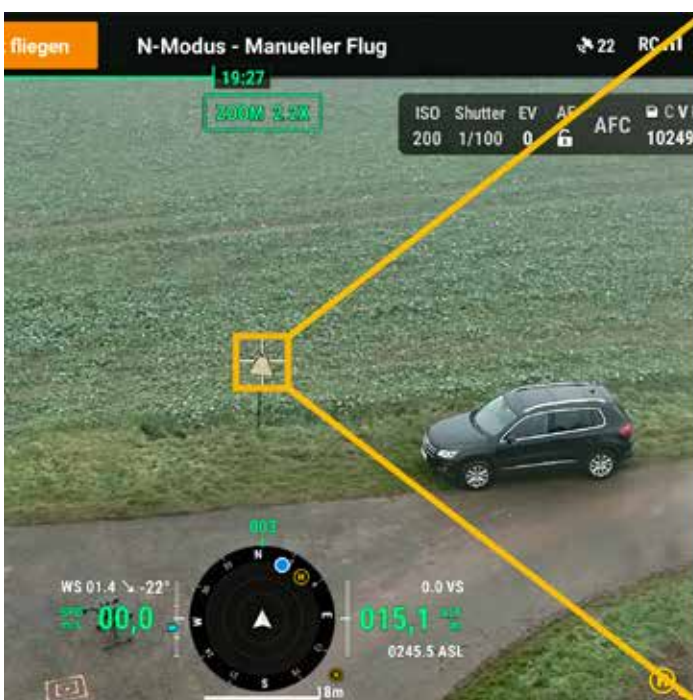
Ihr Lennart Stollberg 

Peterstraße 42 | 37199 Wulften
Tel.: 05556 8509631 | mostrobotics.com

**Herzlichen Dank an die Sponsoren,
die das Projekt ermöglicht haben:**



Stiftung der Sparkasse
Osterode am Harz,
Ralph Erhardt, Dieter Greunig,
Thorsten Greunig, Manfred Heise,
Sylvia Mackensen, Dr. Lothar Oberländer



Ergebnisse aus der Wildtiererfassung für die Jägerschaft Osterode

Rebhühner in der Jägerschaft Osterode

Das Rebhuhn war einst der Charaktervogel der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Hohe Rebhuhnbesätze und beachtliche Jagdstrecken waren in den 1960er und 1970er Jahren in vielen westdeutschen Revieren keine Seltenheit. Die ehemals kleinstrukturierte bäuerliche Landwirtschaft bot dem Rebhuhn durch die vielen Feldraine, die vielfältigen Feldfrüchte und die damaligen Bewirtschaftungsformen einen optimalen Lebensraum. Heute, in der intensiv genutzten Feldflur, ist das Rebhuhn dagegen nur noch selten zu beobachten. Trotz allem ist das Rebhuhn in Niedersachsen noch weit verbreitet.

Vorkommen und Entwicklung in der Jägerschaft Osterode

Das Rebhuhn ist von Beginn an (1991) fester Bestandteil der Wildtiererfassung und somit liegen seit 31 Jahren kontinuierliche Daten zu den Rebhuhnbesätzen für Niedersachsen auf lokaler Ebene vor.

Seit Mitte der 1990er Jahre sind die Rebhuhnbesätze im Weser-Leineberg-

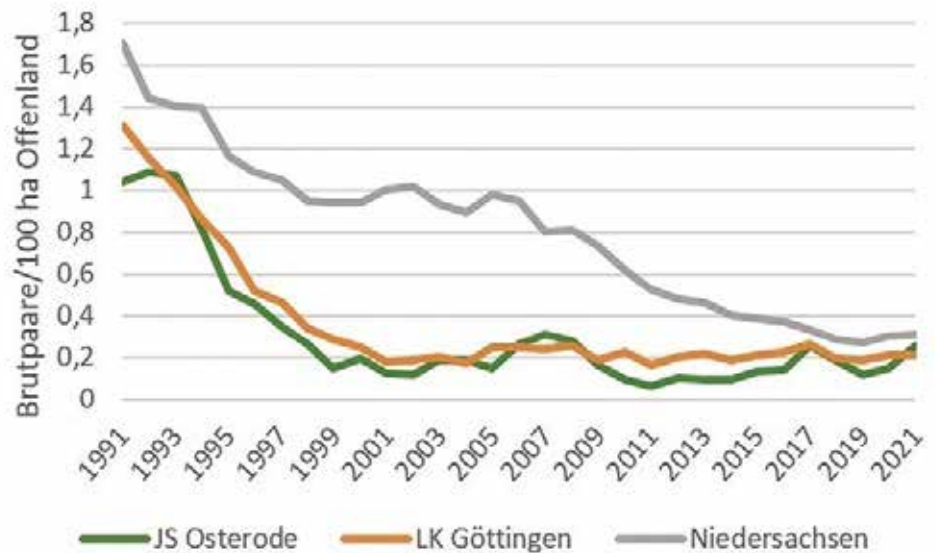


Abb. 2: Entwicklung der Rebhuhnbesätze 1991-2021 in der Jägerschaft Osterode, dem Landkreis Göttingen und Niedersachsen.

land von rund einem Brutpaar/100 ha auf 0,2 Paare/100 ha (oder 1 Paar auf 500 ha) zurückgegangen. In den letzten 20 Jahren schwanken die Besätze auf diesem niedrigen Niveau.

Die ehemaligen Hauptvorkommen des Rebhuhns im mittleren Niedersachsen

vom Emsland bis zur Stader Geest und der Hildesheimer Börde sind ab Mitte der 2000er Jahre stark zurückgegangen.

In den letzten Jahren nehmen die Besätze erfreulicherweise wieder leicht zu (Abbildung 1 und 2).

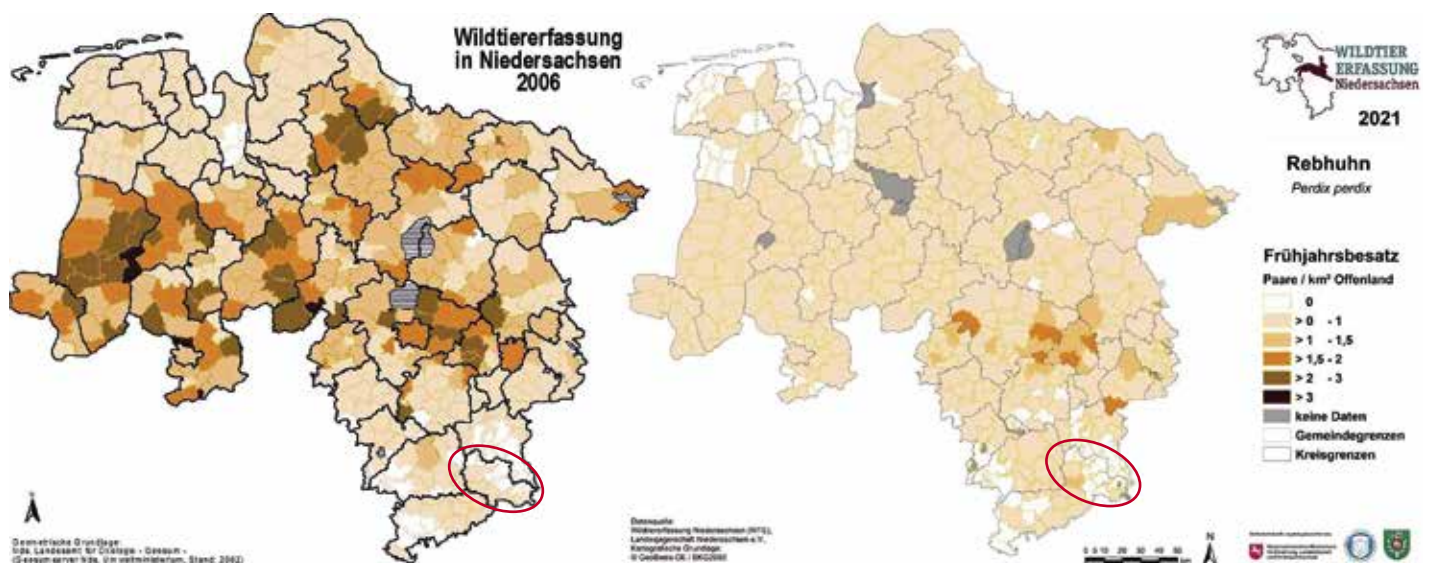


Abb. 1: Brutpaardichte des Rebhuhns in Niedersachsen aus Daten der WTE 2006 und 2020. Die Jägerschaft Osterode ist rot markiert.



Obwohl die walddreichen Regionen des südlichen Leineberglandes nicht zu den typischen Schwerpunktgebieten des Rebhuhns gehören, bieten die abwechslungsreichen Offenlandbereiche des Harzvorlandes in der Jägerschaft Osterode potenziell gute Rebhuhnlebensräume.

Für das Jahr 2019 meldeten 20 von 53 der an der WTE beteiligten Reviere ein Rebhuhnvorkommen (38%), 2020 waren es 22 Reviere (42%) und 2021 meldeten nur noch 18 Reviere (34%) ein Rebhuhnvorkommen.

Allerdings hat die Beteiligung an der WTE in diesen Jahren von 53 beteiligten Revieren auf 38 Reviere (2021) stark abgenommen. Damit ist diese scheinbar positive Rebhuhnentwicklung von 38% auf 47% sehr ungewiss, da die Beteiligung der Reviere an der WTE rückläufig ist und damit die Aussagen sehr vage werden.

Daher ist es so bedeutend für die Glaubwürdigkeit der WTE und der Jagd, dass in den Hegeringen hohe Beteiligungen erzielt werden.

Pflicht zur Hege aber Verzicht auf Bejagung

Seit dem Jahr 2012 empfiehlt die Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) einen freiwilligen Verzicht der Rebhuhnbejagung für Niedersachsen, der auch in über 99% der Reviere umgesetzt wird. Es ist weiterhin selbstverständlich bei diesen geringen Besätzen auf eine Bejagung zu verzichten.

Neben einer intensive Prädatorenbejagung in den Niederwildrevieren sind effektive Biotopverbesserungsmaßnahmen der wichtigste Grundpfeiler für den Schutz des Niederwildes und vor allem auch des Rebhuhns.

Vor allem zwei- oder dreijährige Blühstreifen, die auch als Rotationsbrache oder alternierende Streifen angelegt werden, schaffen zum einen Deckung und Nahrung in den Herbst- und Wintermonaten und zum anderen wichtige Lebensräume zur Brut- und Kükenaufzucht im Frühjahr und Frühsommer. Vor allem in der Balz und in der Legephase im April und Mai benötigen Rebhuhn als auch Fasan deckungsreiche Habitate, in denen sie ihre Nester anlegen und die nicht durch die landwirtschaftliche Frühjahrsbestellung verändert werden.

Im Rahmen des „Rebhuhnschutzprojekt Göttingen“ konnte die Abteilung Naturschutzbiologie der Universität Göttingen eindrücklich belegen, dass bei Blühflächenanteilen von über 5% in ihren Untersuchungsrevieren die Rebhuhnbesätze erfolgreich unterstützt werden können.

Allerdings wird ein hoher Prädations-einfluß in den Untersuchungen bestätigt, sodass langfristig eine begleitende Prädatorenkontrolle erforderlich ist. Die Empfehlungen zum Management aus diesem Projekt sind beispielhaft (<https://www.rebhuhnschutzprojekt.de>).

Wildtiererfassung und die Beteiligung in der Jägerschaft Osterode

Dank der hohen Akzeptanz und Unterstützung der Jagdbezirksinhaber sowie dem großen Engagement vieler Hegeringleiter und Jägerschaftsvorsitzenden liegt seit über 30 Jahren die Beteiligung an der Wildtiererfassung bei über 80% und bildet somit die Grundlage für ein flächendeckendes und kontinuierliches Wildtiermonitoringprogramm.

Dennoch ist die Notwendigkeit einer Wildtiererfassung für die Erhaltung der Niederwildjagd in Niedersachsen noch nicht allen Jägern und Hegeringleitern klar geworden.

Die Beteiligungsrate in der Jägerschaft Osterode ist in den letzten 2 Jahren alarmierend gesunken. Bis 2020

lag sie noch bei 80% und mehr, sank jedoch 2021 und 2022 auf 59% bzw. 60% (Stand 24.10.2022). Auswertungen wie die vorliegende können allerdings nur bei ausreichender Datenlage durchgeführt werden, damit sie weiterhin zuverlässig sind.

Wenn auf politischer Ebene Entscheidungen zu Jagd und Management getroffen werden, ist es absolut notwendig, ein authentisches Bild aus den Jagdrevieren zu bekommen und wer könnte dies besser liefern als die Jäger?

Zur Erleichterung für Revierinhaber und Hegeringleiter ist seit 2021 neben der gewohnten Eingabe auf dem Papierbogen auch die Onlineerfassung möglich und wurde in der Jägerschaft Osterode bereits von einigen Revierinhabern erfolgreich in Anspruch genommen.

Alle Informationen dazu sind erhältlich unter <https://www.wildtiermanagement.com/wildtiererfassung/wte-online>

Selbstverständlich wird auch zukünftig die Abgabe der WTE-Erfassungsbögen in Papierform möglich sein.

Wir hoffen, dass die Jägerinnen und Jäger die Bedeutung und Notwendigkeit der WTE für die Jagd erkennen und wieder motiviert an der WTE teilnehmen werden.

Dipl. Biologin Inga Klages & Dr. Egbert Strauß

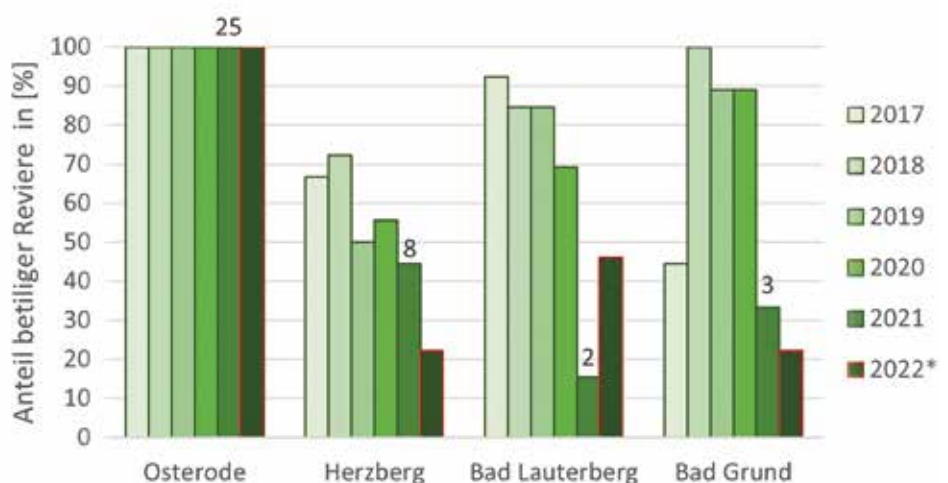
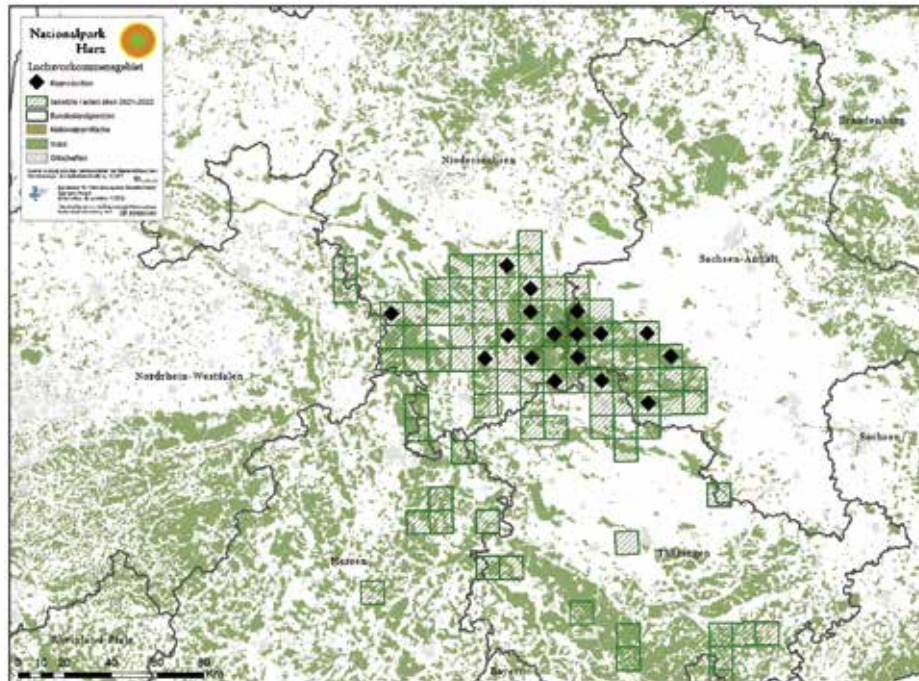


Abb. 3: Beteiligung der Hegeringe der Jägerschaft Osterode an der Wildtiererfassung 2017-2022 (2021 mit Angabe der Anzahl der beteiligten Reviere; 2022 Beteiligungsstand vom 24.10.2022, Änderungen noch möglich)



Die Entwicklung der Harzer Luchspopulation



M22

Der einzige von den derzeit überwachten Luchsen, dessen Alter nicht bekannt ist. Zum Zeitpunkt der Besenderung am 07.01.2022 besetzte er offenbar bereits ein Territorium. Dieses scheint allerdings keinen Kontakt zum Harzwald zu haben, sondern liegt vollumfänglich zwischen dem Mittelgebirge, dem Westerhöfer Wald und dem Rothenberg. Es weist einen Waldanteil von ca. 25% auf. Der Fang fand statt, nachdem M22 bei Schwiegershausen ein Alttier in einem Damwildgatter gerissen hatte. Seither kam der Luchs mehrfach an dem Gatter vorbei, richtete dort aber keinen weiteren Schaden an.

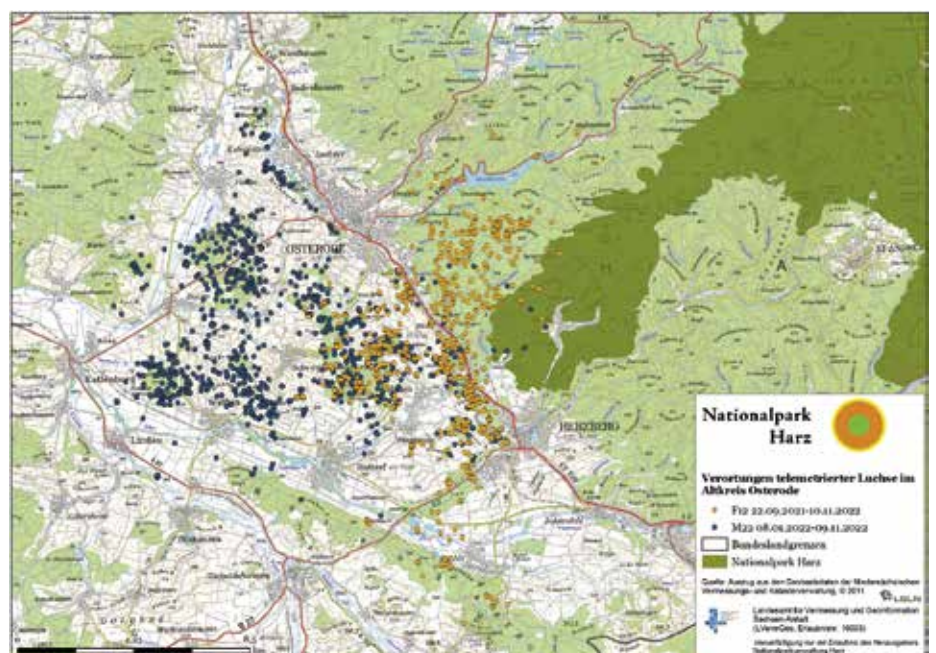
M22 traf sich mehrfach mit der Luchsin F12 und kommt ebenso wie M19 als Vater ihrer Jungtiere infrage. Wildkameraaufnahmen bei Wulften im Sommer 2022 zeigten, dass der Kuder zu diesem Zeitpunkt einen Lauf stark schonte. Offenbar heilte er diese Verletzung komplett aus.

Auf jüngeren Aufnahmen ist keine Beeinträchtigung mehr zu erkennen. Die Verortungen von M22 sind in der Karte 2 dunkelblau dargestellt.

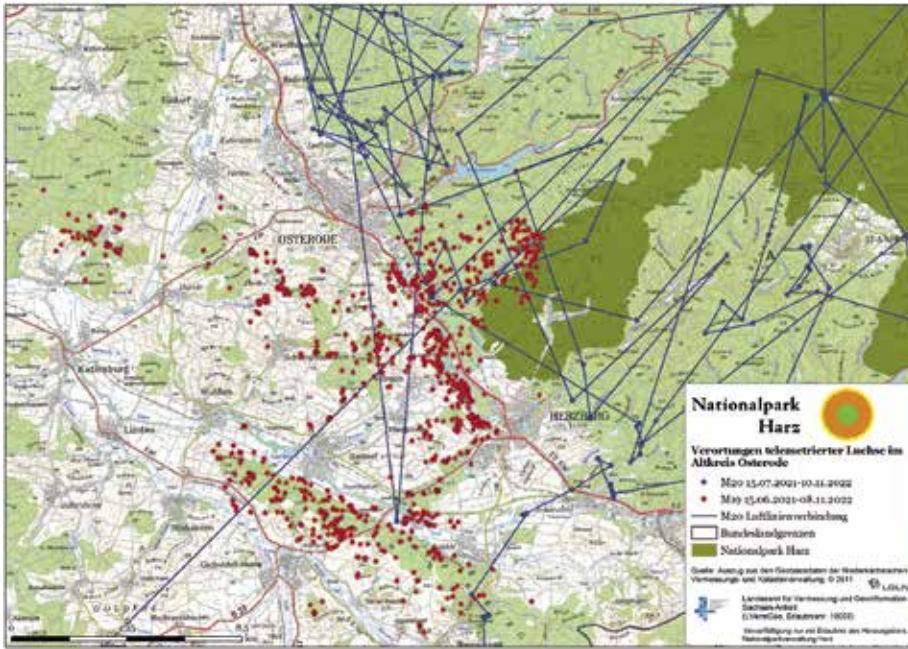
Im Monitoringjahr 2021/22 konnten unterstützt durch die Luchsbeauftragten der Jägerschaften in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt insgesamt 715 Luchs-Hinweise gesammelt und ausgewertet werden. Hinzu kommen rund 4.000 Verortungen von telemetrierten Luchsen. Zusammen mit den Meldungen aus den Nachbarbundesländern Thüringen und Hessen besetzen diese 93 Rasterzellen.

ruhigen Rückzugsräumen an der Sieber und vermutlich auch ein guter Rehbestand führen dazu, dass Luchse, die von territorialen Artgenossen aus dem Harz verdrängt werden, immer wieder hier her gelangen. Dem Anschein nach entsteht so eine Art Flaschenhalseffekt.

Im Rahmen des Luchsprojektes werden einzelne Luchse mit Halsbandsendern ausgestattet, um ihre Wege durch die Landschaft verfolgen zu können. Ein Arbeitsschwerpunkt für die Luchstelemetrie lag im Jahr 2022 im Vorland des Harzes bei Osterode und Herzberg. Gleich Mehrere besenderte Tiere hielten sich hier auf. Nur eines davon (M22 = das 22. im Luchsprojekt Harz besenderte Männchen) lebte offenbar bereits vor der Besenderung in diesem Raum, während andere sich erst nach der Markierung mit einem Halsbandsender dorthin bewegten. Breite Gewässerdurchlässe, mit deren Hilfe die B243 leicht und gefahrlos gequert werden kann, eine Waldanbindung beiderseits der Straße mit vergleichsweise



Karte 2



Karte 3

M20

Bei seiner Besenderung am 07.07.2021 wog der damals subadulte Luchs nur etwa 15 kg und erhielt daher ein sehr leichtes Halsband, das leider auch nur sehr unregelmäßig Daten liefert.

Trotz des geringen Gewichtes ist M20 der derzeit besenderte Luchs mit der größten Laufstrecke.

Von der Eckertalsperre aus überquerte der Luchs zunächst den Harz und verließ das Mittelgebirge im September 2021 bei Scharzfeld.

Er wanderte danach bis nach Hessen in den Kaufunger Wald, hielt sich dort einige Wochen auf und wurde von den Hessischen Kollegen sogar mit Fotofallen erfasst, bevor er im Januar 2022 innerhalb von nur zehn Tagen zurück in den Harz lief.

Lange Wochen bewegte sich M20 danach entlang der Südharkante, stieß aber zuletzt sogar bis in das Brockengebiet vor.

Zweimal versuchten wir den Wiederaufstieg des Luchses um das Halsband zu tauschen. Der fallenerfahrene Luchs ließ sich aber nicht erneut erwischen.

In der Karte 3 sind die blauen Verortungspunkte des Luchses in chronologischer Reihenfolge mit Linien verbunden.

Ole Anders

F12

Diese vermutlich 2019 geborene Luchsin wurde erstmals 2020 am Bollrich bei Goslar gefangen und mit einer Ohrmarke versehen. Später erfolgte ein erneuter Fang und die Besenderung. Im Oktober 2021 querte die Luchsin erstmals die B243 bei Aschenhütte.

Im Mai 2022 brachte sie in der Stadforst Osterode Jungtiere zur Welt. Leider gelang es nicht, das Geheck während der ersten Lebenswochen zu finden und zu vermessen. Die Anzahl der vorhandenen Jungtiere ist daher bisher unklar.

Anfang Juli 2022 verließ die Luchsin mit dem Geheck die Stadforst, überquerte die B243 im Bereich Teufelsbäder und weitete danach ihren Radius über das Hainholz bis nach Schwiegershausen/ Wulften aus. Die Verortungen von F12 sind in der Karte 2 orange dargestellt.

M19

Im Alter von einem Jahr erhielt dieser Luchs im Juni 2021 seinen Halsbandsender. Von Lonau aus erreichte er die Südharkante und querte im September 2021 erstmals die B243.

Viele Monate lang hielt er sich zwischen Osterode und Herzberg entlang der Bundesstraße auf, nutzte aber auch das Hainholz. Er traf sich des Öfteren mit Luchsin F12. Unklar ist, ob M19 der Vater des Geheckes der Luchsin ist.

M19 machte eine Exkursion in den Westerhöfer Wald und eine andere entlang der goldenen Aue bis in den Rothenberg. Im Juni 2022 gelang nahe der ehemaligen Gaststätte Auekrug die Neubesenderung des Luchses. Seither hält sich M19 überwiegend im Rothenberg auf. Die Verortungen von M19 sind in der Karte 3 rot dargestellt.



Luchsin F12 im September 2022 am Riss eines Rehes, an der Sieber bei Herzberg



Aktuelles vom Landschaftspflegeverbandes Landkreis Göttingen e.V.

Foto: Ralf König

Das vorbereitete Hotspot-Projekt „Naturschutz Gipskarstlandschaft Südharz – Weidelandverbund und Biodiversität erleben“ wird Ende des Jahres 2022 beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt beantragt. Es umfasst neben zahlreichen Pflege- und Biotopvernetzungsmaßnahmen auf Offenland und angrenzenden Strukturen eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit für die naturschutzfachlichen Besonderheiten der Region. Geplanter Projektstart ist der 01.10.2023.

Die Agentur für Weidetierhaltung ist bis zum September 2023 weiter bewilligt worden. Sie berät Landwirte zu Agrarumweltmaßnahmen und fördert durch verschiedene Maßnahmen die extensive Grünlandnutzung. Die regelmäßigen Weidetierhaltertreffen bieten Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zur Information über aktuelle Themen. Schauen Sie auf der Internetseite des LPV nach den nächsten Terminen.

Die Vermittlung von Forschungsergebnissen in Bezug auf eine insektenschonende Pflege von Grünland an Landwirt*innen und andere relevanten Akteure ist Ziel eines neuen Projektes im Rahmen des Verbundprojektes Bio-DivKultur der TU Darmstadt. Hier sollen Praxisleitfäden, Beratungsunterlagen

und Konzepte für Informationsveranstaltungen erstellt und erprobt werden. Weitere Informationen unter www.biodivkultur.de/lpv-goettingen/

Neben den halbtägigen Obstbaumschnittkursen wird in 2023 wieder ein Baumwartekurs angeboten. Um die Obstsortenvielfalt in Südniedersachsen fachlich und unterhaltsam zu präsentieren, wurde mit der finanziellen Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung die Obstsortenbroschüre aktualisiert und neu aufgelegt. Die Erstinstandsetzungsmaßnahmen in Streuobst-Altbeständen werden auch in diesem Jahr weitergeführt.



Der LPV hat vom Land den Auftrag zur Errichtung einer Ökologischen Station im Landkreis Göttingen bekommen. Diese soll in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde die Offenlandbereiche in ausgewählten Natura 2000-Gebieten (11 FFH- und ein Vogelschutzgebiet) vor Ort betreuen.

Zu den zentralen Aufgaben der Ökologischen Station Göttinger Land und Südharz (ÖSGöLS) gehören Kartierung und Monitoring, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Kooperativer Naturschutz mit Beratung zu Agrarumweltmaßnahmen, allgemeine Schutzgebietsbetreuung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Im Frühjahr 2023 soll durch die Einrichtung von „Runden Tischen“ die Einbindung der Akteure und Interessierten vor Ort sowie die Informationsflüsse in den jeweiligen Gebieten bestmöglich sichergestellt werden.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten des LPV unter www.lpv-goettingen.de

Die farbige, reich bebilderte, 107-Seiten starke DIN A4-Broschüre kann gegen einen Unkostenbeitrag von 15,- € plus Versandkosten beim LPV bestellt werden. Auf der Homepage gibt es einen Leseauszug.



Streuobstwiese und Biotopschutzfläche der Jägerschaft in Wulften



Rudi Armbricht und Dieter Greunig bei der Erfolgskontrolle auf der Streuobstwiese der Jägerschaft in der Gemarkung Wulften. Der Fruchtansatz nach dem erfolgreichen Baumschnitt im letzten Jahr ist sehr gut!



Biotopschutzfläche der Jägerschaft in der Gemarkung Wulften. Die bei Frost gepflanzten Bäume und Sträucher entwickeln sich gut und setzen sich langsam gegen die Begleitvegetation durch.



Aus den Revieren

Wulften, Elbingerode, Hannover

Haben Sie auch schöne
Fotos aus Ihrem Revier?
Hier werden sie gezeigt!
Bitte senden an:
satz@scheele-druck.de





Fotos: Claudia Baum, Sylvia Mackensen und Ruth Wemheuer



Um auch der Vermarktung unserem Rehwild zu helfen und den Appetit auf Wildbret zu wecken, habe ich ein Kochbuch geschrieben. **Hardcover gebunden 88 Seiten nur Rezepte vom Reh alle mit Bild.** Es gibt tausende Wildkochbücher aber keines, dass sich nur mit Rehwild befasst. Das Buch ist nicht im Handel erhältlich, es ist eine Eigenauflage. Preis 20,00 €, Versand 3,00 € mit Rechnung ist möglich.

Viele Grüße aus dem Königstal und Waidmannsheil

Bernd Ansorge
 Wilmenweg 22 | 88339 Bad Waldsee-Mittelurbach
 Telefon 07524 48640 | Mobil 0176 23550333
 berndansorgemu@gmail.com

Arbeitsbühnen zu vermieten

ab 110 €
 (halber Tag, zzgl. Einweisung)

Denka 18
 Arbeitshöhe 18 m
 Seitl. Reichweite 11,30 m
 Durchfahrtsbreite 1,86 m
 Abstützbreite 3,80 m
 Selbstfahrend mit Batteriebetrieb

Leo 13 GT
 Arbeitshöhe 13 m
 Seitl. Reichweite 6,05 m
 Durchfahrtsbreite 0,78 m
 Abstützbreite 3,00m
 Selbstfahrend auf Gummikette

Oliver Eckstein Malermeister

Odertal 26 - 37431 Bad Lauterberg - 0 55 24 48 13
www.hublift-eckstein.de



Unterlassene bzw. nicht fachgerechte Nachsuche – Ein Kavaliersdelikt?

Im November 2020 entschied das Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein, einem Jagd ausübungsberechtigten den Jagdschein zu entziehen und sämtliche waffenrechtlichen Erlaubnisse zu widerrufen, weil er es als Jagdleiter einer revierübergreifenden Ansitzdrückjagd versäumt hatte, dafür zu sorgen, dass für den Zweck der Nachsuche geeignete brauchbare Jagdhunde am Tag der Jagd zumindest jedoch am Folgetag zur Verfügung standen. Somit handelte er u.a. der Verpflichtung des §22a BJagdG zuwider, die besagt, dass krankgeschossenes Wild unverzüglich zu erlegen ist, um es vor vermeidbaren Schmerzen und Leiden zu bewahren*.

(*Kommentar des Verfassers: „unverzüglich“ ist ein dehnbarer Begriff; mitunter ist es sinnvoll, angeschossenes

Wild, je nach Sitz des Schusses, richtig krank werden zu lassen, um es ggf. auch erst am nächsten Tag nachzusuchen!)

Erschwerend für das Urteil kam hinzu, dass der Jäger am Folgetag zwei tatsächlich bei seiner Jagd krank geschossene Sauen mit seinem eigenen, nicht für die Schweißarbeit brauchbaren Hund erfolglos „probierte“, nachzusuchen, obwohl er bereits am Vortag von diesen kranken Stücken Kenntnis erhalten hatte und sich zumindest dann schon zeitnah um ein brauchbares Nachsuchengespann hätte kümmern müssen!

Es würde im Rahmen dieses Artikels zu weit führen, alle Gesetze und Paragraphen aufzuzählen und zu erläutern, auf die sich das Urteil begründet (u.a. BJG, LJG Schleswig-Holstein, WaffG in

Bezug auf Zuverlässigkeit, Tierschutzgesetz, allg. anerkannte Grundsätze Deutscher Waidgerechtigkeit,...).

Angesichts nachfolgender Bilder sollte es für uns Jäger völlig unabhängig von Vorschriften, Paragraphen, Erlassen und Verordnungen eine SELBST-VERSTÄNDLICHKEIT sein, dass jeder auf ein Stück Wild abgegebene Schuß ordnungsgemäß mit firmen, erfahrenen Nachsuchengespannen (siehe unten) kontrolliert bzw. nachgesucht wird!!! (Aus der privaten langjährigen Statistik des Verfassers geht hervor, dass ca. 50%! der nach Bewegungsjagden gemeldeten „nur Kontrollen“ sich doch als Treffer auf dem Wildkörper herausstellten; Pirschzeichen am Anschuß waren häufig nicht vorhanden!).

Uwe Schmidt



Gebrechranker Frischling; nach 4 km Riemenarbeit und langer Hetze zur Strecke gebracht. Diesem Stück konnte ein langer Leidensweg erspart werden!



Im Sommer „gekrellte“ Überläuferbache; 2 Wochen nach dem Schuß zufällig lebend gefunden und per Fangschuss erlöst. Von Fliegenmaden bei lebendigem Leib „aufgefressen“!



2 Wochen alter Krellschuß; Hirsch brach im Schuß schlagartig zusammen und kam sofort wieder hoch (klassisches Zeichnen für diesen Treffer); Nachsuche mit unerfahrenem Hund (u. Hundeführer?) nach 200m aufgrund fehlender Pirschzeichen aufgegeben!

Anerkannte Schweißhundführer gem. §28 NJagdG der Jägerschaft Osterode:

Name	Wohnort	Telefon	Rasse
Brothuhn, Rudolf	37431 Bad Lauterberg im Harz	05524 6356 oder 0173 3730048	BGS
Schmidt, Uwe	37520 Osterode am Harz	0175 7304672 oder 0151 51230515	HS
Wendt, Heiner	37520 Osterode am Harz	05522 4422 oder 0171 3094309	HS
Weseler, Mario	37412 Herzberg am Harz	0160 97250765	DK u. BGS

Weitere anerkannte Schweißhundführer benachbarter Jägerschaften

Eberwien, Björn	37127 Scheden	0177 7506748	BGS
Eine, Andreas	38678 Clausthal	0171 5721865	HS
Hartung, Hans-Georg	31195 Lamspringe	0172 8039126	HS
Ristau, Ulf	38690 Vienenburg	0171 5017849	HS
Schikora, Jörg	37079 Göttingen	0170 2014788	HS
Syldatk, Julian	38678 Langelsheim	0151 21374937	HS
Thode, Philipp	37079 Göttingen	0176 21836389	BGS



Wenn doch einmal
kein Anlauf ist...



Der Original Harzer Knüppel
- die Hochsitzbrotzeit für zwischendurch -

Koithahns Harzer Landwurst Spezialitäten GmbH • 37197 Hattorf am Harz



Schießplan Aschenhütte 2023

Bei den allgemeinen Übungsschießen der Jägerschaft Osterode sind Gäste natürlich immer willkommen!

Bei den **2 EXKLUSIVTERMINEN** ist der Schießstand ausschließlich für die jeweilige Interessensgruppe geöffnet.

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht 1 Kugel	Aufsicht 2 Lfd. Keiler	Aufsicht 3 Wurfscheibe	Aufsicht 4 Springer
Do 05. Jan.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Reimer			
So 29. Jan.	10-12	KK Schießen	Rath			
Do 02. Feb.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Lüer			
Sa 18. Feb.	09-13	Frühjahrsputz				
So 26. Feb.	10-12	KK Schießen	Lüddecke			
Do 02. März	15-18	Kugelstand / Einschießen	Zander			
Sa 18. März	15-18	Übungsschießen	Großkopf	Mühlhause	Canal	Kaczmarek
Sa 25. März	15-18	Übungsschießen	Lüddecke	Canal	Reinhardt	G. Brust
Sa 01. April	14-18	Übungssch. & Schulung Aufsichten & SSCO	Lüddecke	Mügge	Kowald	Cziehso
Do 06. April	15-18	Kugelstand / Einschießen	Euler			
Sa 08. April	15-18	Übungsschießen	Reimer	Lüer	P. Lohr	Fischer
Sa 15. April	15-18	Übungsschießen	Filbrandt	Konert	Eder	Baumgart
Sa 22. April	15-18	Übungsschießen	Waldmann	Telge	T. Görz	Mühlhause
Fr 28. April	15-18	FA Lauterberg	Jentzsch	Euler	Wichmann	Telge
Do 04. Mai	15-18	Kugelstand / Einschießen	Jentzsch			
Sa 20. Mai	15-18	HR Osterode & Gäste	Lagocki	Baumgart	Kowald	Lüer
Do 27. Mai	15-18	Übungsschießen	Jentzsch	Waldmann	Großkopf	Kopp
Do 01. Juni	15-18	Kugelstand / Einschießen	Sonnemann			
Sa 03. Juni	15-18	HR Herzberg & Gäste	Schrader	Trümper	Göppert	Wode
Sa 10. Juni	15-18	Jungjäger & Gäste	Wemheuer	Rath	Mackensen	T. Klemmt
Sa 17. Juni	15-18	HR Lauterberg & Gäste	Schomburg	Koch	N. Engelke	Cziehso
Sa 24. Juni	15-18	Übungsschießen	Göppert	Spillner	Wode	Lampe
Do 06. Juli	15-18	Kugelstand / Einschießen	Spillner			
Sa 08. Juli	08-12	Grünpflege				
Sa 08. Juli	15-18	HR Bad Grund & Gäste	Flegel	Blötz	Neumann	Harenkamp
Sa 15. Juli	15-18	Jägerinnentag /EXKLUSIVTERMIN	Reimer	Filbrandt	Kaczmarek	Filbrandt
Sa 22. Juli	15-18	Übungsschießen	Wemheuer	Waldmann	Wode	Wichmann
Sa 29. Juli	15-18	Übungsschießen	Telge	Lampe	Fischer	Neumann
Do 03. Aug.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Sonnemann			
Sa 05. Aug.	15-18	Bläsercorps Osterode /EXKLUSIVTERMIN	Sonnemann	Cziehso	Schomburg	Spillner
Sa 12. Aug.	15-18	Übungsschießen	Blötz	M. Bäcker	L. Becker	N. Engelke
Sa 26. Aug.	15-18	Jungjäger und Gäste	Baumgart	Muegge	Gerke	Reinhardt
Sa 02. Sep.	15-18	Übungsschießen	Koch	C. Zeh	Blötz	Krügner
Do 07. Sep.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Neagu			
Sa 09. Sep.	15-18	Übungsschießen	Flegel	T. Klemmt	Gerke	C. Zeh
Fr 22. Sep.	15-18	FA Lauterberg	Sonnemann	Jentzsch	Wichmann	N. Engelke
Sa 23. Sep.	15-18	Übungsschießen	Schrader	T. Klemmt	Bäcker	Fischer
Sa 30. Sep.	15-18	Übungsschießen	Zander	Flegel	Neumann	T. Görz
Do 05. Okt.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Reimer			
Sa 14. Okt.	15-18	Übungsschießen	Rath	Lampe	Koch	Töpperwien
Sa 21. Okt.	15-18	Übungsschießen	Trümper	G. Brust	Göppert	Konert
Do 26. Okt.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Euler			
Do 02. Nov.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Neagu			
Do 16. Nov.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Filbrandt			
So 27. Nov.	10-12	KK Schießen	Lüddecke			
Do 07. Dez.	15-18	Kugelstand / Einschießen	Lüer			



Nutzungsentgelte für den Schießstand Aschenhütte

Jägerschaft Osterode | Gültig bis auf Widerruf

	Mitglieder JS Osterode und JS Duderstadt	Gäste (Versicherung 5,- €)	Zusätzlicher/ Weiterer Durchgang
Generelle Standbenutzung		10,- € Kugel & Wurftaubenstand	
Kugelstandbenutzung Übungsschießen (Fuchs, Bock, Überläufer) max. 2 Serien zu 15 Schuss	5,- €	5,- €	5,- €
laufender Keiler (max. 2 Serien zu 5 Schuss)	5,- €	5,- €	5,- €
Wurfscheiben 1 Satz Trap und 1 Satz Skeet je 15 Wurfscheiben	5,- €	5,- €	5,- €
DJV Trainingsdurchgang	10,- €	10,- €	10,- €
Einschießen einer Waffe & Munition (max. 20 Minuten)	5,- € / Waffe	5,- € / Waffe	5,- € / Waffe

Bankverbindung der Jägerschaft Osterode am Harz e.V.
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN: DE84 2635 1015 0001 2208 05 · BIC: NOLADE21HZB



Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin!

ZUVERLÄSSIG IN JEDEM GELÄNDE



Deppe & Stücker GmbH
Barbiser Str. 134
37431 Bad Lauterberg/Barbis

Tel. 055 24 / 92 30 - 32
info@deppe-stuecker.de
www.deppe-stuecker.de



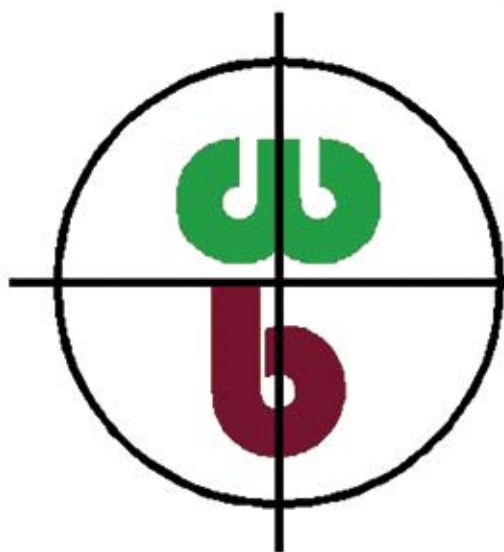
Termine 2023

Die geplanten oder noch offenen Termine werden fristgerecht angekündigt, sobald eine sichere Planung nach den geltenden Corona-Pandemie Einschränkungen möglich ist.

18.02.2023	Arbeitseinsatz auf dem Schießstand Aschenhütte
18.02.2023	Jahreshauptversammlung Jägerschaft Münden
25.02.2023	Besichtigung Messerherstellung im Messerlabor in Förste
ab 01.03.2023	SEPA-Lastschufteinzug - Gruppenjagdhaftpflichtversicherung
ab 01.03.2023	SEPA-Lastschufteinzug - Mitgliedsbeitrag
ab 01.03.2023	SEPA-Lastschufteinzug - Jagdhornbläsergruppe Mitgliedsbeitrag
11.03.2023	Jahreshauptversammlung Jägerschaft Osterode in der MZH Hörden
18.03.2023	Jahreshauptversammlung Jägerschaft Duderstadt
25.03.2023	Jahreshauptversammlung Jägerschaft Göttingen
01.04.2023	Jährliche Unterweisung der Aufsichten auf dem Schießstand Aschenhütte
geplant April 2023	Informationsveranstaltung Hundeführerlehrgang
geplant April 2023	Beginn des Hundeführerlehrganges
28.04.2023	Jägerprüfung Jägerschaft Osterode - Schriftliche Prüfung
29.04.2023	Jägerprüfung Jägerschaft Osterode - Mündlich-Praktische Prüfung
05.05.2023	Mitgliederversammlung der Landesjägerschaft in Wittmund
13.+14.05.2023	Reservistenkameradschaft Hörden - Schießen für das Schützenfest auf dem Schießstand Aschenhütte
10.06.2023	Schießen Jungjäger und Gäste
11.+18.06.2023 (2-tägig)	Sachkundelehrgang Fangjagd mit Immo Ortlepp
15.-17.06.2023	Bundesjägertag in Fulda
01.07.2023	Flintenseminar
08.07.2023	Arbeitseinsatz auf dem Schießstand Aschenhütte
15.07.2023	Jägerinnentag auf dem Schießstand
01.08.2023	Anmeldeschluss für den Jungjägerkurs 2023/2024
05.08.2023	Bläuserschießen Aschenhütte
geplant August 2023	Prüfung Hundeführerlehrgang
geplant August 2023	Beginn des Jungjägerkurs 2023/2024
18.08.2023	Koch Event auf dem Schießstand Aschenhütte
26.08.2023	Schießen Jungjäger und Gäste
Termin noch offen	Rotwild Ring Harz Rotwildschau
Termin noch offen	Hegeringversammlung Grund
Termin noch offen	Hegeringversammlung Herzberg
Termin noch offen	Hegeringversammlung Lauterberg
Termin noch offen	Hegeringversammlung Osterode



**Alljagd-Fachgeschäft . Büchsenmacher-Meisterbetrieb
Waffen und Zubehör . Optik . Bekleidung . Stahlwaren**



**Waffen
Bekleidung**

**Wecke
Burdik**

**Goschenstraße 10 . 31134 Hildesheim . Tel. 05121 / 13 00 64
www.weckeundburdik.de**



„Das Steuerrecht ist wie ein Puzzle. Lassen Sie sich von denen helfen, die wissen, wo die Teile hingehören.“

Für Sie bündeln wir dabei unsere Kompetenzen

Mügge & Will

Steuerberatersozietät

Dipl.-Kffr. Claudia Will

Steuerberaterin

Fachberater für Insolvenz & Sanierung (DStV)
Fachberater für Gesundheitswesen (DStV)

Am Alten Tor 15
99734 Nordhausen

Telefon: 03631/60760

Telefax: 03631/607610

www.will-steuerberatung.de

kontakt@will-steuerberatung.de

wm-ndh@steuerberater-muegge.de

Dipl.-Kfm. Wolfgang Mügge

Steuerberater

Ochsenpfuhl 12
37412 Herzberg am Harz

Telefon: 05521 / 89800

Telefax: 05521 / 5509

wm@steuerberater-muegge.de

www.steuerberater-muegge.de

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetauftritten oder nehmen Sie persönlich Kontakt auf. Es würde uns sehr freuen.



Neue Mitglieder

Wir freuen uns, folgende neue Mitglieder in der Jägerschaft Osterode begrüßen zu können:

Name	Straße	Wohnort	Eintritt
Adam, Jens	Buchenweg 1	37520 Osterode	07.12.2022
Becker, Andreas	Tiedgestr. 9	99755 Ellrich	16.08.22
Bierwirth, Tobias	Osteröder Strasse 36	38678 Clausthal-Zellerfeld	16.08.22
Brakel, Loris	Rothenstraße 13	37197 Hattorf	16.08.22
Deppe, Elena	Lärchenweg 15	37539 Bad Grund	16.08.22
██████████	██████████	██████████	██████████
Dr. Fadel, Hicham	Sporthallenstr. 25	37520 Osterode	11.02.22
Fernandez Rodrigerz, Yvonne	Ührde 1	37520 Osterode	16.08.22
Fuchs, Gordon	Hinterstr. 15	37441 Bad Sachsa	16.03.22
Herbold, Jakob	Alte Harzstrasse 28	37520 Osterode	03.06.22
Kratzer, Mathias	Johannistorstadt 1	37520 Osterode	11.06.22
Lienauer-Warlich, Chantal	Dolomitstr. 7	37431 Bad Lauterberg	20.05.22
Loewe, Kai Michael	Lärchenstr. 2A	30161 Hannover	14.07.22
Ludwig, Kai	An der Tillyschanze 13	38678 Clausthal-Zellerfeld	16.08.22
Marx, Jaarne	Bader Str. 8	38678 Clausthal-Zellerfeld	16.08.22
Meysing, Mika	Sudetenweg 6	37197 Hattorf	16.08.22
Mroske, Katharina	Lichtenstein 9	37581 Bad Gandersheim	16.08.22
Mühlhause, Sina	Eichelberg 5	37539 Bad Grund	11.02.22
Obremba, Nils	Ohner Diek 4	48465 Samern	10.05.22
Plümer, Kevin	Unterdorf 14	37412 Herzberg am Harz	27.06.22
Rathmann, Frank	Lonauer Str. 50	37412 Herzberg	16.08.22
Schmidt, Burkhard	Hinterstr. 12	37441 Bad Sachsa	16.03.22
Schmidt, Esther Luisa	Esperfeld Weg 14	37120 Bovenden	12.05.22
Schmidt, Klaus Nikolaus	Marktstraße 5	37191 Katlenburg-Lindau	16.08.22
Schmidt, Sebastian Klaus	Marktstraße 5	37191 Katlenburg Lindau	16.08.22
Schmidt, Simon	Esperfeld Weg 14	37120 Bovenden	26.05.22
Tristram, Alexander	Wiedigshof 10	37445 Walkenried OT Wiedigshof	16.08.22
von Boyneburgk, Alexander	Sohnreistrasse 13	37176 Nörten-Hardenberg	25.05.22
Wienrich, Greta Marie	Maschhof 4	37431 Bad Lauterberg	02.06.22
Wittig, Marcel	An der Aue 1c	37412 Herzberg	16.08.22



Ehrungen

Für die jahrelange Mitgliedschaft in der Jägerschaft Osterode werden auf der Jahreshauptversammlung geehrt:



Ernst-Willi Bierwirth, Hörden
Matthias Bode, Osterode
Dominic Deig, Bad Lauterberg
Stefan Flindt, Osterode
Michael Fütterer, Osterode
Birgit Hahne, Braunlage
Heinz-Dieter Hellweg, Herzberg
Rainer Karsten, Bad Lauterberg
Ralph Lucke, Nordhausen
Siegfried Schiller, Wulften
Bernhard Schlegel, Osterode
Klaus-Jürgen Schmidt, Osterode



Axel Annacker, Osterode
Karl-Heinz Canal, Osterode
Helmut Dunemann, Osterode
Friedr.-Wilh. Elsner-Doerge, Osterode
Fred Klapproth, Osterode
Hans-Peter Martin, Osterode
Joerg Schattenberg, Bad Sachsa
Monica Welcker, Bad Grund
Reinhard Willig, Hattorf
Rainer Zietz, Herzberg



Dirk Boeger, Hattorf
Joachim Klapproth, Bad Sachsa
Werner Rost, Osterode
Konrad Seeliger, Osterode
Hubert Seeliger, Osterode



Günter Degenhardt, Herzberg
Jürgen Freund, Bad Lauterberg



Mitglieds- beiträge Jägerschaft Osterode am Harz e.V.

■ eine einmalige Aufnahmegebühr	50,00 €
■ jährlich: Vollmitglieder	80,00 €
Gastmitglieder aus anderen Bundesländern	40,00 €
Zweitmitgliedschaft in Niedersachsen	40,00 €
Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr	30,00 €
Jagdhornbläser ohne Jagdschein	10,00 €

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Waidgesellen:

Herr Klaus Hilbert, † 15.03.2022, Bad Lauterberg

Herr Wolfgang Böttcher, † 02.05.2022, Herzberg

Herr Jochen Sensen, † 12.06.2022, Bad Lauterberg

Anschriften Vorstand und erweiterter Vorstand

der Jägerschaft Osterode am Harz e.V. im Landkreis Göttingen

Name	Straße/Wohnort	Telefon	E-Mail
1. Vorsitzender/Kreisjägermeister Dr. Karl Schumann	Unter dem Kleiberg 10 37412 Hörden am Harz	Telefon: 05521 72996 Mobil: 0151 50500453	karl.schumann@kabelmail.de
Stellvertr. Vorsitzender Claus-Wilhelm Deig	Nelkenweg 8 (Bartolfelde) 37431 Bad Lauterberg im Harz	Telefon: 05524 4142 Mobil: 0170 6356661	claus-w.deig@gmx.de
Schatzmeister Kai Benjamin Mügge	Ochsenpfuhl 12 37412 Herzberg am Harz	Mobil: 0160 1515951	kai.muegge@gmx.de
Schriftführerin Claudia Baum	DETA-Straße 21 37431 Bad Lauterberg	Telefon: 05524 89517 Mobil: 0151 21931118	baum59@gmx.de
Hegeringleiter Osterode Tim Jonas Eickmann	In den Angerhöfen 26 (Dorste) 37520 Osterode	Telefon: 05381 985020 Mobil: 0173 9751941	tim.eickmann@gmx.de
Hegeringleiterin Herzberg Anja Schrader	Hauptstr. 37 37412 Herzberg am Harz	Telefon: 05521 5747 Mobil: 0170 4736912	anja.schrader@kabelmail.de
Hegeringleiter Bad Lauterberg Alexander Ehrig	Hinterstr. 14a 37441 Bad Sachsa	Mobil: 0151 23544362	aehrig@hotmail.de
Hegeringleiter Bad Grund Alexander Blötz	Neuhütte 25 (Badenhausen) 37539 Bad Grund	Telefon: 05522 4067644 Mobil: 0175 2378748	a.bloetz@gmail.com
2. Hegeringleiter Osterode Karl-Heinz Canal	Oberer Weg 15 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 74972 Mobil: 0171 7364269	karl-heinz.canal@web.de
2. Hegeringleiter Herzberg Uwe Göppert	Dünaer Str. 18 37412 Hörden am Harz	Telefon: 05521 986886 Mobil: 0173 7071053	uwe-goeppert@web.de
2. Hegeringleiter Bad Lauterberg Julian Lukas Becker	Bismarkstr. 3 37441 Bad Sachsa	Mobil: 0176 41806193	lukas31787@gmail.com
2. Hegeringleiter Bad Grund Helge Achmus	Am Bahnhof 2 37539 Bad Grund (Harz)	Telefon: 05327 859050 Mobil: 0178 5055590	achmus@mck-consulting.de
Anmeldung Jungjägerlehrgang Uwe Göppert	Dünaer Str. 18 37412 Hörden am Harz	Telefon: 05521 986886 Mobil: 0173 7071053	uwe-goeppert@web.de
Schießobmann Jörg Lüddecke	Kronstädter Weg 5 37520 Osterode am Harz	Mobil: 0170 1468100	j.lueddeke@web.de
Schießobmann André Lagocki	Rotenhäuser Weg 68 37520 Osterode am Harz	Mobil: 0152 33844853	andre.lagocki@gmx.de
Obfrau Jungjäger Ruth Wemheuer	Ludwig-Uhland-Weg 2 37197 Hattorf	Mobil: 01520 1940669	ruth.wemheuer@gmx.de
Bläserobmann Michael Klutt	Hindenburgstr. 48 37412 Herzberg am Harz	Mobil: 0176 47761388	michael.klutt@harz.de
Obmann Jagd-, Tierschutz- und Naturschutzrecht Heiner Wendt	Spitze Breite 9 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 4422 Mobil: 0171 3094309	heiner.wendt@ nfa-riefensb.Niedersachsen.de
Hundeobmann Mario Weseler	Kiefernweg 3 37412 Herzberg am Harz	Mobil: 0160 97250765	marioweseler@gmx.de
Leitung Jungjägerlehrgang Ruth Wemheuer Uwe Göppert Christian Haut	s.o. (Obfrau Jungjäger) s.o. (2. Hegeringleiter Herzberg) Hauptstraße 54, 37412 Herzberg	Mobil: 0174 9986946	christian.haut@ nfa-lauterberg.Niedersachsen.de
Obmann Fellwechsel Stephan Großkopf	Osteroder Str. 30 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 8688264 Mobil: 0171 7874767	stephonegrosskopf@web.de
Obmann für Pressearbeit und Homepage Dr. Dirk Fischer	Uffestr. 33 37441 Bad Sachsa	Mobil: 0179 7622366	fischer_dirk@mail.de
Mitgliederzeitung Sylvia Mackensen	Sonnenweg 10 37520 Osterode	Telefon: 05522 955122 Mobil: 0171 5393868	sylvi.harz@freenet.de (Privat) satz@scheele-druck.de (Büro)

Kontakt Daten Jagdrecht / Waffenrecht / Fachbereich Veterinärwesen u. Verbraucherschutz

Name	Straße/Wohnort	Telefon	E-Mail
Kreisjägermeister Dr. Karl Schumann	Unter dem Kleiberg 10 37412 Hörden am Harz	Telefon: 05521 72996	Karl.Schumann@Kabelmail.de
Allgemeiner Vertreter des Kreisjägersmeisters Dr. Dieter Hildebrandt	Kiesseestraße 42 37083 Göttingen	Telefon: 0551 499000	Goettingen@ljn.de
Besonderer Vertreter Jägerschaft Duderstadt Guido Schwarze	Zum Hainhof 9 37115 Duderstadt-Langenhagen	Telefon: 05527 6853	Guido-Schwarze@t-online.de
Besonderer Vertreter Jägerschaft Münden Axel Eichendorff	Brüggeberger Straße 5 34355 Stauffenberg	Telefon: 05543 4585	Axel.Eichendorff@t-online.de
Jagdrecht Corinna Napieralla FD Ordnung, Gewerbe und Bevölkerungsschutz	Kreishaus Osterode am Harz Herzberger Str. 5 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 960-4323 Telefax: 05522 960-64323	Napieralla@landkreisgoettingen.de
Jagdrecht Jonas Gunkel FD Ordnung, Gewerbe und Bevölkerungsschutz	Kreishaus Osterode am Harz Herzberger Str. 5 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 960-4265 Telefax: 05522 960-64265	Gunkel@landkreisgoettingen.de
Waffenrecht Manuela Lehn FD Ordnung, Gewerbe und Bevölkerungsschutz	Kreishaus Osterode am Harz Herzberger Str. 5 37520 Osterode am Harz	Telefon: 05522 960-4338 Telefax: 05522 960-64338	Lehn@landkreisgoettingen.de
Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz Dr. Thomas Patzelt Fachbereichsleiter	Walkemühlenweg 8 37083 Göttingen Katzensteiner Str. 137 37520 Osterode am Harz	Telefon: 0551 525-2494 Telefax: 0551 525-2570 Telefon: 05522 960-5327	Patzelt@landkreisgoettingen.de
Kreislandwirt Markus Gerhardy Landvolk Göttingen	Geschäftsstelle Rosdorf Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf	Telefon: 0551 789040	achim.huebner@landvolk-goe.de

... damit Sie keine Katze im Sack kaufen!



📍 Oderstraße 45 ☎ 05584 - 2526
www.kuechen-hattorf.de

Annahmestellen im Landkreis Göttingen für Proben zur Trichinenuntersuchung

Zuständige Behörde für die Trichinenuntersuchung ist entweder der Landkreis in dem das Stück Schwarzwild erlegt worden ist, oder der Landkreis in dem der Erleger seinen Hauptwohnsitz hat. Der Erleger muss seine Proben an einer der zugelassenen Annahmestellen zur Untersuchung abgeben.

Name	Straße/Wohnort	Telefon	E-Mail
Dr. med. vet. Nicole Blase	Dr.-H.-Jasper-Str. 6, 37445 Walkenried	Telefon: 05525 855 Annahme donnerstags	praxisblase@t-online.de
Dr. Susanne Fritsch	Praxis: Gartestr. 39 37130 Gleichen, OT Rittmarshausen	Telefon: 05508 1327 Handy: 0160 94404157 Fax: 05508 923507	sus.fritsch@t-online.de
Dr. Marion Heinze-Rusche	Fichtenweg 1, 37120 Bovenden-Lenglern	Telefon: 05593 8989 Handy: 0175 5960160	Dr.M.Heinze-Rusche@gmx.de
Jutta Köhler amt. Fachassistentin	An der Schmiede 4 34346 Hann. Münden-Oberode	Telefon: 05545 387	Koehlerjutta@aol.com
Dr. Sigurd Laube	Diedershäuser Str. 18 a 37079 Göttingen-Elliehausen	Telefon: 0551 68292 Handy: 0172 5646073	praxis@dr-laube.de
Bettina Westland	Rothenstr. 6, 37197 Hattorf/Harz	Telefon: 05584 714 Handy: 0176 49898007	bettina_westland@web.de
Nikolaus Kunz	Göttinger Str. 42 b, 37120 Göttingen	Telefon: 0551 2812897	info@tierarzt-Kunz.de

Schwarzwildmonitoring – Es fehlen noch Blutproben aus dem Altkreis Osterode

Für das systematische Monitoring des Schwarzwildes auf meldepflichtige Krankheiten wie die Klassische Schweinepest (KSP) und die Afrikanische Schweinepest (ASP) fehlen noch Blutproben aus dem Altkreis Osterode, also

unserer Jägerschaft. Die Anzahl der bisher beim Veterinäramt abgegebenen Proben ist hinsichtlich der vorgeschriebenen Anzahl ausreichend. Allerdings sind die Proben nicht systematisch über die gesamte Fläche unserer Jägerschaft verteilt. Dies ist aber eine wichtige Voraussetzung, um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten.

Daher die große bitte an alle Jägerinnen und Jäger: Geben sie weiter Proben beim Veterinäramt ab. Das dafür notwendige Material gibt es bei der Außenstelle des Veterinärortes in der Katzensteiner Straße 137 in 37520 Osterode am Harz. Bitte informieren sie sich vorher unter der Telefonnummer 05522 960-5327.

Ablaufdarstellung Probenahme, Kennzeichnung und Übergabe an Untersuchungsstelle

- ➊ Probenahme bei oder nach dem Ausweiden des Tierkörpers.
- ➋ Probe aus dem Unterschenkel oder dem Zwerchfellpfeiler (Muskelfleisch!).
- ➌ Mindestens 10 g Muskelfleisch. Sofern ausreichend Muskulatur vorhanden ist: Für eventuelle Nachuntersuchungen insgesamt 100 g.
- ➍ Verpackung in einem Kunststoffbeutel mit eindeutiger Kennzeichnung (Name des Probennehmers und Nummer der Wildmarke). Je Stück Schwarzwild getrennte Verpackung.
- ➎ Nach Probenahme Identitätssicherung des Tierkörpers durch Einziehen einer Wildmarke.
- ➏ Nummer der Wildmarke auf den Wildursprungsschein übertragen. Formular vollständig mit Vor- und Zuname sowie Adresse und Telefon- bzw. Telefaxnummer und Email-Adresse ausfüllen. Auf einen Wildursprungsschein können bis zu 5 Wildmarken-Nummern (entsprechend 5 Stücken Schwarzwild, beprobt) eingetragen werden.
- ➐ Übergabe der Probe mit Wildursprungsschein.
- ➑ Ergebnis abwarten. Wildursprungsschein (einfach) und Prüfbericht (= Ergebnismitteilung) mindestens 2 Jahre aufbewahren.



Schweinepest & Wildschwein

Hinweise zur Entnahme von Proben bei Fallwild

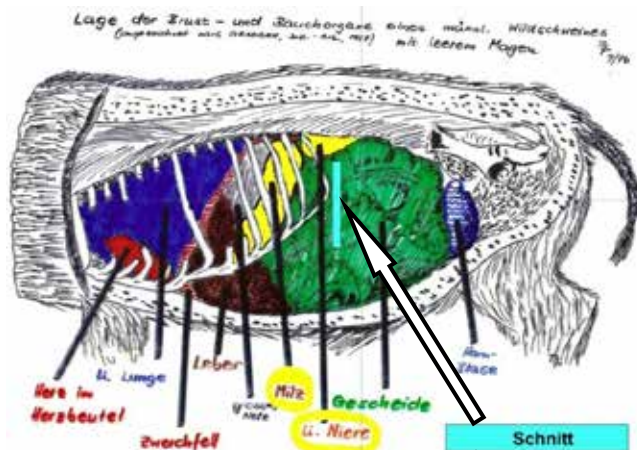
Die Untersuchung von Wildschweinen, insbesondere auch von Fallwild, auf Klassische und Afrikanische Schweinepest soll **Seuchenfreiheit** oder aber eine **erfolgte Infektion** aufzeigen.

Benötigt werden

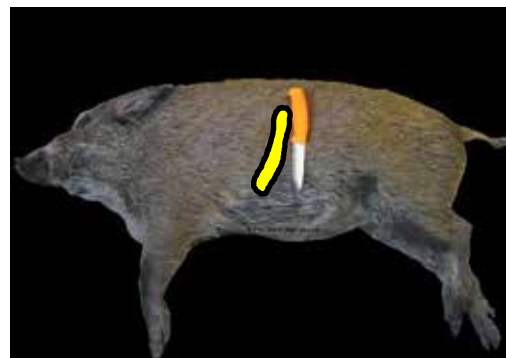
- ▶ **SCHWEISSPROBEN** „gesund“ sowie „als auffällig“ (Verhalten, Veränderungen beim Aufbrechen) **erlegter Wildschweine**, sofern möglich auch von **Unfallwild** und von **frischem Fallwild**
Eine Schweißprobe (= Blutprobe) „allein“ reicht aus!
 Bitte immer **EDTA-Blutprobenröhrchen (rote Verschlusskappe)** verwenden!



- ▶ **ORGANPROBEN** (**Milz** oder **Niere**, **veränderte Organe**, auch Lymphknoten, Rachenmandel) von
 - Wildschweinen, die **vor dem Erlegen oder beim Aufbrechen auffällig** waren
 - **Unfallwild**
 - **frischem Fallwild** (Probenahme bei Fallwild in Verwesung: Siehe umseitig!)



Schnitt auf der linken Körperseite



Frischling, ca. 28 kg: Übliche Lage der **Milz**



Hier deutlich vergrößerte Milz!

- ▶ **GROSSE RÖHRENKNOCHEN** oder **BRUSTBEIN** bei skelettiertem Fallwild





► TUPFERPROBEN von Fallwild (auch in Verwesung übergegangenes Fallwild)

Der Tupfer sollte Blut und/oder Blut-haltiges Gewebe aufnehmen.

Sehr gut geeignet ist die Probenahme im Kammerbereich [Brusthöhle]. Hier kann Lungengewebe mit Blut oder Herzblut mit dem Tupfer aufgenommen werden. Bei stärkeren Stücken sollte die Kammer an „tiefer“ (= Brustbein-naher) Stelle eröffnet werden. Dann erreicht man mit dem Tupfer auch bei zusammengefallener Lunge das „Zielgebiet“!

Die in den Bildern gezeigte Verfahrensweise ist praktikabel, zielführend (buchstäblich - der Tupfer gleitet, geführt an der Klinge, in die Kammer) und ist sauber - nur die Messerklinge wird schmutzig.



Die Klinge im Stück belassen und um 90°drehen, dann „öffnet sich ein Torbogen“!

Die Watte soll rot sein!



Soweit möglich,
bitte von jedem Stück
-2- Tupferproben entnehmen
(kann von derselben Stelle
erfolgen)!

Nach erfolgter Tupferprobenahme sollte die Messerklinge vor Ort z. B. mit einem handelsüblichen Desinfektionstuch (alkoholbasiert) von Blut/Gewebe gereinigt werden.

Nimmt man „Schwedenmesser“ (Kunststoffgriff und Kunststoff-Messerscheide), kann man das gesäuberte Messer in die Messerscheide stecken und dann zu Hause Messer und Messerscheide mit heißem Wasser ($\geq 70\text{ }^{\circ}\text{C}$, einige Minuten) „ASP-sicher“ desinfizieren.





SEYER ANTRIEBS- UND VERBINDUNGSTECHNIK GMBH

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für elektrische Antriebe

Handel und Reparatur von:

**Gleichstrom-, Servo-, Drehstrom-, und Getriebemotoren,
Pumpen, Verdichter, Gebläse, Frequenzumrichter**

Dienstleistungen:

**Auswuchten, Schwingungsmessung, Metallbearbeitung,
Industriemontagen, Schaltschrankbau, Steuerungstechnik**

37520 Osterode am Harz - Am Bahnhof 7

info@seyer-gmbh.de | www.seyer-gmbh.de | 0 55 22 / 31 90 - 0

vbimharz.de



Wir sind telefonisch für Sie da:
Montag – Freitag
8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Tel.: 05522 5006-0



Nutzen Sie unseren Volksbank-
Zuhause-Service, mit dem Sie
Ihre Bankgeschäfte von zu Hause
erledigen können.



Erledigen Sie Ihre
Bankgeschäfte online mit
unserem Online-Banking.



Eine Vielzahl an Services können
Sie direkt online über unser
Service-Center erledigen.

**Wir sind für Sie da.
Immer – überall.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.





Danke an die Inserenten dieses Mitteilungsblattes

Dieses Mitteilungsblatt für unsere Jägerschaft konnten wir in der vorliegenden Form nur erstellen, weil uns unsere Inserenten tatkräftig dabei unterstützt haben.

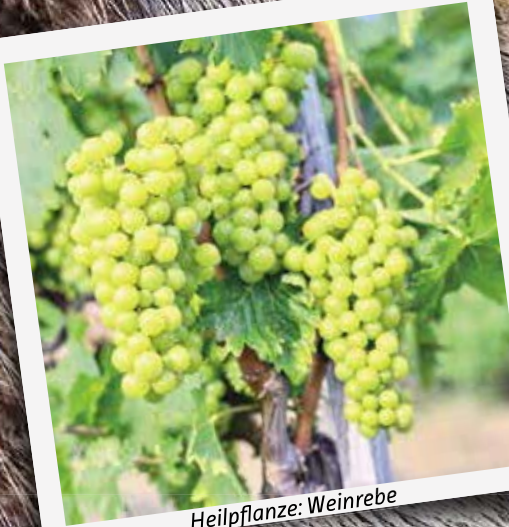
Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

- **Agrarmarkt Deppe & Stücker**, Bad Lauterberg im Harz, Barbis
- **Autohaus Peter**, Nordhausen
- **Autohaus Frotscher**, Bad Sachsa
- **Dittmar Stahlhandel**, Osterode am Harz
- **Gasthaus Weißes Roß**, Hattorf am Harz
- **Harzenegie GmbH & Co. KG**, Osterode am Harz
- **Henze Glasbau**, Hörden am Harz
- **Jacobi Tonwerke GmbH**, Bilshausen
- **Kai Gremke**, Herzberg
- **Klawonn und Lüer, Haustechnik GmbH**, Osterode am Harz
- **Knappworst | Jagd | Sport | Natur | Büchsenmacher-Meisterbetrieb**, Braunschweig
- **Koithan´s Harzer Wurstspezialitäten GmbH**, Hattorf am Harz
- **Kreiswohnbau GmbH**, Osterode am Harz
- **KS Akustik**, Herzberg
- **Küchenstudio Hattorf**, Hattorf am Harz
- **KWS SAAT SE & Co. KGGaA**, Einbeck
- **Malermeister Oliver Eckstein**, Bad Lauterberg im Harz, Barbis
- **Mügge und Will Steuerberater**, Herzberg am Harz
- **Olaf Koch**, Heizung und Bad, Bad Lauterberg im Harz
- **Oliver Keimburg**, Rolladen und Torbau, Osterode am Harz
- **Pets Vital**, Petra Severitt, Physiotherapie- und Tierheilpraxis, Aquatraining, Einbeck
- **Raiffeisen RWG Südharz eG**, Elbingerode
- **Seyer Antriebs- und Verbindungstechnik GmbH**, Osterode am Harz
- **Scheele-Druck**, Einbeck
- **Schierker Feuerstein GmbH & Co. KG**, Bad Lauterberg im Harz
- **Seifarth**, Mehr als nur Maler, Osterode am Harz
- **Sozietät Becker & Elsner**, Bad Lauterberg im Harz
- **Sparkasse Osterode am Harz**, Osterode am Harz
- **Volksbank im Harz eG**, Osterode am Harz
- **Waffen-Bialas**, Osterode am Harz
- **Waffen-Friedrichs**, Herzberg am Harz
- **Wecke und Burdik**, Alljagd-Fachgeschäft, Büchsenmacher-Meisterbetrieb, Hildesheim

Impressum

Herausgeber: Jägerschaft Osterode am Harz e.V.
Verantwortlich: Dr. Karl Schumann, Claus-Wilhelm Deig
Gestaltung: Scheele-Druck, Einbeck, www.scheele-druck.de

Lebewesen des Jahres 2023



Heilpflanze: Weinrebe

frimufilms_freepik



Biosphärenreservat: Schorfheide-Chorin

wikipedia_Ralf_Roetschek



Höhlentier: Feuersalamander

mcmarotyreen_freepik



Vogel: Braunkehlchen

wirestock_freepik



Pflanze: Kleine Braunelle

wikipedia_Ivar_Leidins



Pilz: Sumpf-Haubenpilze

wikipedia_Rucksackschule-dresden



Wildtier: Gartenschläfer

BUND_JiriBohdal



SUZUKI



Autohaus Frotscher

Inh. Michael Bähr e.K.



SUZUKI Vertragshändler
Personenkraftwagen
Verkauf & Service



Opel-Service-Partner
Personenkraftwagen
Nutzfahrzeuge



Kfz-Reparaturen
für nahezu alle
Fabrikate, auch mit
Original-Ersatzteilen



Reifenhandel
Reifenservice
Rädereinlagerung



Autoglas
für alle
Marken

Sachsensteinstr. 2 • 37441 Bad Sachsa • Tel.: 0 55 23 - 80 33 • www.autohaus-frotscher.de

Ab sofort sind wir auch

FleetPartner – bester Service fürs Flottenmanagement

FleetPartner™